

# INFORMATIONEN

zur floristischen Kartierung in

# THÜRINGEN

---

Inform. Florist. Kartierung Thüringen **30**: 1-48; 2011

---

## Inhalt

Bericht über das 21. Kartierungstreffen Thüringer Floristen vom 18. - 20. Juni 2010 in Dörrensolz (S. WITTEW & H. KORSCH) .....	2
Anschriften der Autoren .....	6
Neu- und Wiederfunde im thüringischen Anteil des Vogtlandes und benachbarter Gebiete in den Vegetationsperioden 2009 / 2010 (U. BÜTTNER) .....	7
Ergebnisse floristischer Exkursionen in der Jenaer Umgebung (1) (H. DISSE) .....	10
Bemerkenswerte floristische Funde im Thüringer Schiefergebirge und in angrenzenden Gebieten in den Jahren 2008-2010 (H. GRÜNBERG) .....	13
Bemerkenswerte Pflanzenfunde (16) (W. HEINRICH) .....	17
Bemerkenswerte Pflanzenfunde im Seilersbachtal bei Weida (R. KAUFMANN) .....	22
Funde bemerkenswerter Arten in Westthüringen (W. KLUG) .....	25
<i>Hieracium</i> -Funde im Thüringer Becken aus dem Jahr 2010 (G. LÖBNITZ & M. LÖBNITZ) .....	31
MANFRED KOHL (1950-2010) zum Andenken (H. KORSCH) .....	34
Zehn Jahre Erfassung der FFH- und Rote-Liste-Pflanzenarten Thüringens (H. KORSCH & W. WESTHUS) .....	35
Exkursionsplan der Thüringischen Botanischen Gesellschaft 2010 .....	47

---

**Herausgeber:** Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie, Herbarium Haussknecht der Friedrich-Schiller-Universität Jena und Thüringische Botanische Gesellschaft

**Redaktion:** Dr. H. KORSCH & Dr. H.-J. ZÜNDORF, Herbarium Haussknecht der Friedrich-Schiller-Universität Jena, Universitäts-Hauptgebäude, Fürstengraben 1, 07737 Jena; Dr. W. WESTHUS, Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie, Göschwitzer Straße 41, 07745 Jena; Dr. W. HEINRICH, Holzmarkt 7, 07743 Jena

**Gesamtherstellung:** Hausdruckerei der Friedrich-Schiller-Universität Jena

**Titelgestaltung:** I. DOMS – Jena

## **Bericht über das 21. Kartierungstreffen Thüringer Floristen vom 18. - 20. Juni 2010 in Dörrensolz**

S. WITTEW & H. KORSCH

Die schöne Landschaft der Vorderrhön um die Hohe Geba, welche vergleichsweise dünn besiedelt und dennoch reich an historisch bedeutsamen Ortschaften ist, war Ziel des diesjährigen Kartierungstreffens. 36 Teilnehmer reisten an – keiner zu Pferde – obwohl der Ferienpark Dörrensolz, in dem wir Unterkunft fanden, den edlen Tieren auch Kost und Logis geboten hätte. Doch nicht nur Tierfreunde sollen sich hier wohlfühlen, der Weg, welcher zum Gelände des Reiterhofes führt, wurde extra neben einem Trupp Nelken-Sommerwurz angelegt, die uns zur Begrüßung entgendetueteten. Der Schönheit der Blüten und deren angenehmen Geruch konnte sich keiner entziehen und so fielen wir alle der Reihe nach auf die Knie.

Das zu kartierende Gebiet zeigte sich als sehr abwechslungsreich – Basaltberge, Kalk und Buntsandstein bieten einer großen Anzahl Pflanzen die geeigneten Untergründe und Standorte. Die vielen Quellstellen waren besonders spannend und vor allem in den kalkbeeinflussten Gebieten reich mit den hier zu erwartenden Arten ausgestattet. Doch nicht alle Gruppen waren mit ihren Funden zufrieden – die Gegend um Herpf war unerwartet arm an Rote-Liste-Arten – trösten konnte man sich an dem Anblick der gut erhaltenen Fachwerkhäuser um die Johannis-Kirche, deren Turm den einstigen Bergfried der historischen Wehranlage darstellt.

In schöner Erinnerung wird vielen die sonntägliche Abschlussexkursion bleiben. Von den herrlich bunt blühenden Wiesen um den Reiterhof ging es am Nordhang des Bildsteines entlang, dessen Buchenwald der typische Standort der Kleinblättrigen Stendelwurz ist. Einmal darauf aufmerksam gemacht, wurden viele vom „Findefieber“ gepackt, so dass wir mehr als 30 Exemplare der sehr unauffälligen Pflanze zählen konnten. Der schmale Wiesenstreifen zwischen dem Waldrand und der Straße nach Stepfershausen hielt ebenfalls Überraschungen bereit. Das kühle Schwefelgelb der Blüten ließ uns den Abbiss-Pippau entdecken. Am Scheitelpunkt unserer Runde fand Elke GEHROLDT eine beachtliche Anzahl von Natternzungen an einer Quellstelle. Zurück am Quartier konnten wir 14 Rote-Liste-Arten zusammenzählen.

Nachdem wir die Reste der mitgebrachten Vorräte verspeist hatten, waren wir für den Nachhauseweg gestärkt. Erstmals wurde ein Gruppenfoto vor der Pension aufgenommen - etwas, das zur Tradition werden sollte.

Von den unten aufgeführten Kartierungsgruppen sind folgende Viertelquadranten bearbeitet worden:

- (1) E. Gehroldt (Gera), K. Bockhacker, J. Hentschel (beide Jena), W. Heinze (Erfurt) – 5327/14
- (2) E. Gehroldt, K. Bockhacker & J. Hentschel – 5327/24
- (3) B. & J. Göckeritz (Gera), H. & U. Fickel (Mühlhausen) – 5327/42 & 5427/24
- (4) H. Grünberg (Goßwitz), A. Bache, M. Lampert (beide Suhl) & A. Sommer (Kieselbach) – 5327/12
- (5) H. Grünberg, A. Bache & A. Sommer – 5327/23
- (6) S. Kämpfe (Weimar), S. & W. Bintzer (Clausthal-Zellerfeld) & J. Blank (Jena) – 5327/33 & /41
- (7) H. Korsch, U. Gerighausen (beide Jena), J. Eckstein (Göttingen), R. Haag (Sonneberg) & T. Kalkbrenner (Weimar) – 5427/11
- (8) H. Korsch, U. Gerighausen, R. Haag & T. Kalkbrenner – 5427/21
- (9) P. Rode (Stadtroda), D. Berger, I. Schönfelder (beide Jena) & B. Leirer (Saalfeld) – 5327/44 & 5427/22
- (10) W. Westhus, I. Biewald, B. Böhme (alle Jena) & W. Hillebrand (Lobenstein) – 5327/32 & 5427/23
- (11) H.-J. Zündorf, A. Gerth (beide Jena), E. Göbel (Schleid), S. Wittwer (Radebeul) & A. Zeigerer (Erfurt) – 5327/13
- (12) H.-J. Zündorf, E. Göbel, S. Wittwer & A. Zeigerer – 5327/31
- (13) Gemeinsame Abschlussexkursion – 5327/43

### **Ergebnisse der Kartierung**

Insgesamt konnten diesmal 64 Rote-Liste-Arten nachgewiesen werden. Die Region war damit das artenreichste der bisher bei den Kartierungstreffen bearbeiteten Gebiete. Alle Nachweise von gefährdeten oder aus anderen Gründen bemerkenswerten Arten mit weniger als 4 Funden werden unten im Einzelnen aufgelistet, die häufigeren Arten nur in einer Übersichtstabelle.

Art	Anzahl Nachweise	Anzahl besetzte Rasterfelder
<i>Abies alba</i>	4	3
<i>Adonis aestivalis</i>	7	4
<i>Antennaria dioica</i>	16	7
<i>Campanula glomerata</i>	10	4
<i>Carex davalliana</i>	10	7
<i>Caucalis platycarpos</i>	8	4
<i>Chenopodium bonus-henricus</i>	26	9
<i>Crepis praemorsa</i>	5	3
<i>Dactylorhiza majalis</i>	25	8
<i>Eleocharis uniglumis</i>	4	1
<i>Genista germanica</i>	4	2
<i>Melampyrum arvense</i>	12	5
<i>Orchis mascula</i>	8	5
<i>Phyteuma nigrum</i>	6	1
<i>Phyteuma orbiculare</i>	42	14
<i>Platanthera chlorantha</i>	19	5
<i>Polygala serpyllifolia</i>	9	3
<i>Pulsatilla vulgaris</i>	21	8
<i>Pyrus pyraster</i>	6	4
<i>Rhinanthus glacialis</i>	7	2
<i>Trifolium spadiceum</i>	6	3
<i>Triglochin palustre</i>	5	2
<i>Trollius europaeus</i>	26	10

*Aconitum variegatum*: - 5427/23: Ufer der Herpf 1 km oberhalb Bettenhausen (10).

*Alchemilla plicata*: - 5427/21: Geba, Plateau südwestl. vom Geba-Gipfel (8).

*Arnoseria minima*: - 5327/42: Ackerrand zwischen Wahns und dem Steinberg (3).

*Asperula tinctoria*: - 5427/24: Bettenhausen, Badlands „Kalkhügel“ und „Roter Hag“ südl. der Herpf;  
Seeba, Halbtrockenrasen am Süd-Hang der Kleinen Geba südl. des Waldrandes (beide 3).

*Carex flava*: - 5327/14: Hümpfershausen, Kalkflachmoor nahe Teich am westlichen Ortsrand (1); -  
/43: Dörrensolz, Kalkquellmoor am Nord-Hang des Bildsteines (13).

*Carex lepidocarpa*: - 5327/13: Kaltenlengsfeld, Sommertal (11); - 5427/22: Herpf, Quellmoor 1,2 km  
WNW der Kirche (9); - /23: Kalkquellmoor 1 km östl. Helmershausen (5).

*Epipactis microphylla*: - 5327/43: Dörrensolz, Buchenwald am Nord-Hang des Bildsteines (13); -  
5427/21: Mischwald am Hang südl. Träbes (8); - /22: Kleine Geba, Höhe „535,1“ 1 km nördl.  
Seeba (9).

*Epipactis palustris*: - 5327/43: Dörrensolz, in zwei Kalkflachmooren am Nord-Hang des Bildsteines  
(13); - 5427/22: Herpf, Quellmoor 1,2 km WNW der Kirche (9).

*Equisetum hyemale*: - 5327/31: 2 km südl. Kaltenlengsfeld (12).

*Eriophorum latifolium*: - 5327/14: Humpfershausen, Kalkflachmoor nahe Teich am westlichen Ortsrand (1); - 5427/11: Aschenhausen, Quellmoor am Süd-Hang des Leichel-Berges (7).

*Fragaria moschata*: - 5327/33: Kaltennordheim, Nord-Seite von Waldweg im Röderholz (6).

*Fumaria schleicheri*: - 5427/11: Aschenhausen, Ruderalstelle südl. vom Steinhauck; Ackerrand am West-Hang des Galgenberges; Schafhausen, Rapsfeld am Nord-Hang des Ohberges (alle drei 7).

*Himantoglossum hircinum*: - 5427/23: Halbtrockenrasen am Südost-Hang der Geba 1,5 km NNW Bettenhausen (10).

*Hyoscyamus niger*: - 5427/22: Steilhang am Gleitschirm-Startplatz 0,7 km OSO Träbes (9).

*Hypochaeris maculata*: - 5327/31: Kaltenlengsfeld, Kalkberg 2 km südl. K. (12); - 5427/22: Stepfershausen, Süd-Oberhang des Eichigkopfes 1,3 km östl. der Kirche (9); - /23: Unterhang der Geba 1,3 km NNW Bettenhausen (10).

*Iris sibirica*: - 5327/21: westlicher Teichrand 130 m südöstl. vom Speicher Eckardts (4).

*Jasione montana*: - 5327/23: Schwarzbach, Magerwiese 170 m nordwestl. der Lückmühle (5).

*Linum tenuifolium*: - 5427/23: Halbtrockenrasen 1,5 km NNW Bettenhausen (10); - /24: Seeba, Halbtrockenrasen am Süd-Hang der Kleinen Geba südl. des Waldrandes (3).

*Lychnis viscaria*: - 5427/21: Gebüschaum 0,8 km nordwestl. Geba; Wiese am Südost-Hang der Geba (beide 8).

*Malus sylvestris*: - 5327/31: Kaltenlengsfeld, Dachstein 1,5 km südwestl. K. (12); - /33: Kaltennordheim, Hecke auf der Hardt nordwestl. Gretiberg; Waldrand auf der Hardt nordwestl. Gretiberg (beide 6).

*Menyanthes trifoliata*: - 5327/13: Kaltenlengsfeld, Steinige Wiesen; Höhe östl. des Sommertals (beide 11); - /32: Feuchtstelle in Wiese 1 km westl. Oepfershausen (10).

*Montia fontana* s.l.: - 5327/13: Kaltenlengsfeld, Höhe nordöstl. des Sommertals (11).

*Myosotis discolor*: - 5327/41: Unterkatz, Acker, Südseite zum Waldrand südl. des Katztales (6).

*Neslia paniculata*: - 5427/11: Aschenhausen, Wegrand am West-Hang der Diesburg (7).

*Ophioglossum vulgatum*: - 5327/43: Dörrensolz, Kalkquellmoor am Nord-Hang des Bildsteines (13); - 5427/11: Aschenhausen, wechselfeuchte Wiese am West-Hang der Diesburg (7); - /23: Kalkquellmoor 1 km östl. Helmershausen (10).

*Ophrys apifera*: - 5427/23: Mittel- bis Oberhang der Geba 2 km nordwestl. Bettenhausen (10).

*Orobanche caryophyllacea*: - 5327/43: Dörrensolz, Wiese an Einfahrt zum Reiterhof (BIEWALD, I.); - 5427/21: Gebüschaum 0,8 km nordwestl. Geba; Träbes, Wiesenweg am Südost-Hang der Geba (beide 8).

*Orobanche lutea*: - 5427/21: Gebüschaum 0,8 km nordwestl. Geba (8); - /23: Frischwiese 1 km nordwestl. Bettenhausen (10).

*Parnassia palustris*: - 5427/11: Aschenhausen, in zwei Quellmooren am Süd-Hang des Leichel-Berges (7).

*Polygala vulgaris* ssp. *oxyptera*: - 5427/11: Aschenhausen, Steinhauck (7).  
*Potamogeton pusillus*: - 5327/33: Aschenhausen, mittlerer der 3 Teiche unter dem Gretiberg (6).  
*Potentilla palustris*: - 5327/13: Kaltenlengsfeld, Höhe östl. des Sommertals (11); - 5427/21: Geba, nasse Senke südwestl. vom Geba-Gipfel (8).  
*Pyrola minor*: - 5327/24: Straßenböschung im Schwarzbachtal 2 km östl. Schwarzbach (2).  
*Pyrola rotundifolia*: - 5327/43: Wegböschung südl. Dörrensolz; Waldrand am West-Hang des Bildsteines; Halbtrockenrasen am Waldrand am Nord-Hang des Bildsteines (alle 13).  
*Ranunculus circinatus*: - 5327/33: Aschenhausen, mittlerer der 3 Teiche unter dem Gretiberg (6).  
*Rhinanthus angustifolius*: - 5427/22: Stepfershausen, Wiese am West-Hang des Eichigkopfes 1,2 km östl. der Kirche; West-Oberhang des Eichigkopfes 1,3 km östl. der Kirche (beide 9).  
*Rosa gallica*: - 5327/32: Wiese nahe „7 Linden“ 1 km südwestl. Oepfershausen (10).  
*Sorbus latifolia* agg.: - 5427/22: Stepfershausen, Kuppe des Eichigkopfes 1,3 km östl. der Kirche (9).  
*Taraxacum rubicundum*: - 5327/12: Roßdorf, Kalkmagerrasen am Ost-Hang 320 m südöstl. vom Hofberg (4); - 5427/11: Aschenhausen, Felskuppe südl. vom Steinhauck und Steinhauck (beide 7).  
*Thesium pyrenaicum*: - 5327/32: kleine trockene Kuppe in Bergwiese 1 km westl. Oepfershausen (10).  
*Vicia pisiformis*: - 5427/24: Bettenhausen, Waldsaum im Roten Hag 500 m südl. der Herpf (3).

## **Anschriften der Autoren:**

Ulrich BÜTTNER, Hauptstraße 8, 08541 Theuma

Holger DISSE, Friedenstraße 76, 07743 Jena

Hagen GRÜNBERG, Preßwitzer Straße 15, 07334 Goßwitz

Dr. Wolfgang HEINRICH, Holzmarkt 7, 07743 Jena

Rico KAUFMANN, Lomonossowallee 40, 17491 Greifswald

Dr. Wolfgang KLUG, Goldbacher Str. 36, 99867 Gotha

Dr. Heiko KORSCH, Herbarium Haussknecht der Friedrich-Schiller-Universität Jena, Universitäts-Hauptgebäude, Fürstengraben 1, 07737 Jena

Dr. Gunter & Marion LÖBNITZ, Suhler Str. 72, 99092 Erfurt-Marbach

Dr. Werner WESTHUS, Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie, Göschwitzer Str. 41, 07745 Jena

Susan WITTEW, Louisenstraße 6, 01445 Radebeul

Dr. Hans-Joachim ZÜNDORF, Herbarium Haussknecht der Friedrich-Schiller-Universität Jena, Universitäts-Hauptgebäude, Fürstengraben 1, 07737 Jena

# Neu- und Wiederfunde im thüringischen Anteil des Vogtlandes und benachbarter Gebiete in den Vegetationsperioden 2009 / 2010

ULRICH BÜTTNER

Die Auflistung enthält vor allem Pflanzenfunde aus dem thüringischen Vogtland. Durch einige Viertelquadranten (VQ) verläuft die Landesgrenze zu Sachsen. In solchen Fällen wurden auch die auf sächsischer Seite liegenden Funde aufgeführt. Es wurden zwei Angaben aus angrenzenden Gebieten aufgenommen (Posterstein: *Herniaria glabra*, Saalburg: *Petrorhagia prolifera*).

Mehrere Fundpunkte sind in KORSCH & al. 2002 noch nicht enthalten, für andere Spezies konnte eine aktuelle Fundortbestätigung erbracht werden. Besonders interessant ist der Nachweis eines Massenbestandes von *Petrorhagia prolifera* im Gebiet der „Nordwestvogtländischen Hochfläche“. Die Liste ist auch als Ergänzung zu unserer kürzlich erschienenen Vogtlandflora („Die Farn- und Samenpflanzen des Vogtlandes“, Arbeitskreis Vogtländische Botaniker 2007) anzusehen. Die geobotanischen Angaben im thüringischen Vogtland beziehen sich auf die Gliederung in dieser Arbeit.

*Alchemilla glaucescens*: - 5438/12: im Bünagrund entlang des Talweges (im VQ 1950-1989 kartiert, mit *Trifolium medium* und *Luzula multiflora*); - /21: mehrere Expl. am mageren Saum des Feldweges nach Eubenberg nahe des Abzweiges von der Straße Büna-Leiningen (neu für den VQ).

*Allium oleraceum*: - 5438/21: ein ca. 1 m<sup>2</sup> großer Bestand am westexponierten Hang des Hohlweges unterhalb von Eubenberg. Die Art kommt im Bereich der „Nordwestvogtländischen Hochfläche“ gesteinsbedingt nur zerstreut vor. Für das Auftreten der Art könnte das Vorhandensein lokaler Kalkanteile in den anstehenden Schiefen verantwortlich sein (siehe *P. prolifera*).

*Allium vineale*: - 5438/12: mehrere Pflanzen am Straßenrand des Ortseinganges von Arnsgrün aus Richtung Elsterberg (neu für den VQ). Der Lauch wurde im Gebiet der „Nordwestvogtländischen Hochfläche“ bisher nur selten beobachtet.

*Asarum europaeum*: - 5438/22: zwei ca. 0,5 m<sup>2</sup> große Bestände und zwei Einzelpflanzen am linken Unterhang des „Steinichts“ im Tal der Weißen Elster in einem Hainbuchenwald (Bestätigung eines bekannten Fundortes). Etwas weiter abwärts befindet sich noch ein ca. 0,5 m<sup>2</sup> großer Bestand, der aber bereits im VQ 5439/11 liegt.

Die in den Kalkgebieten Thüringens verbreitete Haselwurz ist im Vogtland nur zerstreut in Gebieten mit basenreichen Böden anzutreffen. Interessant ist, dass die Art schon von ARTZT (1896 „oh. der Gippe bei Elsterberg“) für das „Steinicht“ genannt wird. Zu erwähnen sind angrenzende Efeu-Bestände, die bei weiterer Ausbreitung zur Verdrängung der Haselwurz führen können. Der Efeu zeigt in den letzten 10 Jahren eine starke Ausbreitungstendenz. Als Ursache kommen wahrscheinlich Stickstoffeinträge aus der Atmosphäre in Frage. Es fällt auf, dass sehr viele Jungtriebe des Efeus beginnen, Bäume und Felsen zu bewachsen. Mehrere Felsbereiche wurden im „Steinicht“ schon entwertet. Besonders sensible Arten, beispielsweise *Saxifraga decipiens*, sind zunehmend bedroht! Die möglichst zeitige Beseitigung von Efeutrieben an wertvollen Felsen wäre sinnvoll. Eine fachliche Begleitung solcher Maßnahmen ist allerdings sehr wichtig, um Schäden an der Felsflora auszuschließen!

- Blechnum spicant*: - 5338/22: 10 kräftige Pflanzen in einem Seitengraben eines Waldweges im Röschnitzgrund, etwa 400 m südöstl. des Röschnitzberges bei Greiz-Gommla. In der Nähe konnte auch *Polygala serpyllifolia* festgestellt werden (beide neu für den VQ).
- Brachypodium pinnatum*: - 5438/14: größerer Bestand am südexponierten Unterhang der „Krippenleite“ bei Bernsgrün. Gesteinsbedingt kommt das Süßgras auf der „Nordwestvogtländischen Hochfläche“ nur zerstreut vor. Im nahen Umfeld konnten *Clinopodium vulgare*, *Euphorbia cyparissias*, *Malus sylvestris* (neu für den VQ) und *Rubus montanus* erfasst werden. In der angrenzenden Viehweide existieren größere Bestände *Geranium molle* (neu für den VQ).
- Carex panicea*: - 5438/12: in einer Nasswiese im Bünagrund südl. von Büna zahlreiche Pflanzen. Als Begleitarten kommen beispielsweise *C. rostrata* (beide neu für den VQ), *C. nigra* (im VQ nur 1950-1989 kartiert), *Dactylorhiza majalis* und *Valeriana excelsa* vor.
- Cerastium glomeratum*: - 5438/12: Büna, Weg beim sogenannten „Sauloch“ (neu für den VQ).
- Cotoneaster integerrimus*: - 5438/22: ein Strauch am ostexponierten Saum eines Feldgehölzes etwa 350 m nördl. des Wanderparkplatzes bei Cossengrün (unweit „Taubertsmühle“). Die wärmeliebende Art ist in der „Plauener Binnenzone“ außerhalb der Elstersteilhänge nur sehr selten anzutreffen. Der Fundort befindet sich 1,5 km westl. des „Steinicht“, wo die Art mehrfach vorkommt.
- Epipactis helleborine*: - 5438/14: zahlreiche und zum Teil stattliche Expl. im Saumbereich des Fichtenforstes am gelb markierten Wanderweg westlich der „Schwarzen Brücke“ (südl. Frotschau).
- Fragaria moschata*: - 5239/33: zahlreiche Pflanzen in Mühlberg bei Waltersdorf oberhalb der Kirche (neu für den VQ).
- Galeopsis angustifolia*: - 5438/14: auf felsigen, flachgründigen Schieferuntergrund mehrere Expl. am nordöstlichen Ortsrand von Frotschau. Der Fundort befindet sich im Saum einer Schlehenhecke am südexponierten Oberhang des Triebitzbachtals. - /22: mehrere reich blühende Pflanzen auf einer Diabas-Schotterflur im GLB „An der Taubertsmühle“ bei Cossengrün.
- Galium rotundifolium*: - 5437/14: größerer Bestand am Saum eines aufgelichteten Fichtenaltholzes direkt an der „Alten Schleizer Straße“ bei Langenbuch südöstl. des „Zeiterahügels“ (Kote 502, 6).
- Herniaria glabra*: - 5139/23: zahlreiche Pflanzen in den Pflasterritzen des Weges an der Ost-Seite des Schlosses Posterstein bei Ronneburg (neu für den VQ).
- Jasione montana*: - 5438/14: Ortsausgang von Frotschau in Richtung Bernsgrün am Südhang des Wachhübels (neu für den VQ).
- Jovibarba globifera*: - 5438/22: zwei gut entwickelte Polster auf einem Felssims am Unterhang des „Nelkensteins“ bei Cossengrün (neu für den VQ).
- Melica uniflora*: - 5339/11: ein größerer Bestand am linken Laubwaldhang der Weißen Elster etwa 300 m oberhalb der Bretmühle bei Greiz (neu für den VQ).

*Microthlaspi perfoliatum*: - 5338/43 & /44: viele fruchtende Pflanzen an der südexponierten Böschung (Kalkgrauwacke) gegenüber der Einfahrt zur „Steinermühle“ im Triebitzbachtal (linkes Gehänge). Es handelt sich um die Bestätigung eines alten Nachweises (im Zeitraum 1950-1989 im VQ 5338/43 kartiert).

*Lastrea limbosperma*: - 5438/21: mehrere junge Expl. in einer Feuchtheide am nordexponierten Hang des Bünagrundes bei Arnsgrün. Der Fundort befindet sich ca. 50 m vom Talboden aufwärts am Rand eines Waldweges (370 m ü. NN, neu für den VQ). Die Art kommt im Bereich der „Nordwestvogtländischen Hochfläche“ nur zerstreut vor. Als charakteristische Begleiter treten *Blechnum spicant*, *Phegopteris connectilis* (beide im VQ nur 1950-1989 kartiert) und *Juncus squarrosus* (neu für den VQ) hinzu.

*Poa chaixii*: - 5438/22: mehrere m<sup>2</sup> großer Bestand in einer mit Laubwald bestockten Diabaskuppe südl. des Wanderparkplatzes (unweit „Taubertsmühle“) bei Cossengrün (415 m ü. NN, im VQ nur 1950-1989 kartiert).

*Petrorhagia prolifera*: - 5436/34: zahlreiche Pflanzen unmittelbar beim ND „Steinrose bei Saalburg“ auf Diabasgrus, ca. 2 m<sup>2</sup> Fläche bedeckend (im VQ nur 1950-1989 kartiert). - 5438/14: umfangreiche Bestände des wärmeliebenden Nelkengewächses konnten nordöstl. von Frotschau am südexponierten Mittelhang des Triebitzbachtals inmitten eines Weidegebietes festgestellt werden. Die Art wächst dort auf flachgründigem Schieferboden im Saumbereich einer Schlehenhecke, die an eine Rinderweide angrenzt. Auch auf dem Mittelstreifen eines Feldweges sind zahlreiche Expl. vorhanden.

Bemerkenswert ist, dass sich die Art hier außerhalb des Diabasgebietes der „Plauener Binnenzone“ (Verbreitungsschwerpunkt der Art im Vogtland!) befindet. Der Fundort liegt bereits auf der „Nordwestvogtländischen Hochfläche“ und hat zur „Plauener Binnenzone“ eine Entfernung von reichlich zwei Kilometern. Entscheidend für das Auftreten der Art dürfte wahrscheinlich das Vorhandensein lokaler Kalkanteile in den anstehenden Schiefen sein (sogenannte „Mehlteuer-Gruppe“). Für die „Nordwestvogtländische Hochfläche“ ist die Art eine floristische Besonderheit und bei KORSCH & al. (2002) im VQ 5438/14 nicht erfasst. Als bezeichnende Begleitarten treten *Allium vineale*, *Arabis glabra* (beide neu für den VQ), *Arenaria serpyllifolia*, *Centaurea jacea*, *C. scabiosa* (neu für den VQ), *Echium vulgare*, *Euphorbia cyparissias*, *Genista tinctoria*, *Geranium columbinum*, *G. molle* (neu für den VQ), *Hieracium pilosella*, *Holosteum umbellatum*, *Ononis repens*, *Pimpinella saxifraga*, *Potentilla argentea*, *P. tabernaemontani*, *Sedum acre* (neu für den VQ), *Trifolium arvense*, *T. aureum*, *T. campestre* und *Valerianella locusta* auf.

*Polygala vulgaris* ssp. *oxyptera*: - 5437/14: mehrere Pflanzen am grasigen, mageren Wegsaum der „Alten Schleizer Straße“ nördl. des „Zeiterahügels“ (Kote 502, 6) bei Langenbuch (neu für den VQ). Auch *Polygala vulgaris* ssp. *vulgaris* ist am Fundort zahlreich vorhanden. Weitere Begleitarten sind *Fragaria vesca*, *Veronica officinalis* und *Vicia sylvatica*.

*Potentilla sterilis*: - 5238/23: mehrere blühende Pflanzen an einer westexponierten Böschung am Weg zum „Weiberstein“ wenig nördl. des Friedhofes von Großdraxdorf (310 m ü. NN). Am benachbarten Laubwaldhang wächst *Polygonatum multiflorum* (neu für den VQ).

*Rosa jundzillii*: - 5438/22: ein ganz niedriger Strauch (nur vier Hagebutten tragend) am Süd-exponierten Saum von mit Laubwald bestockter Diabaskuppe nördl. des Wanderparkplatzes (unweit „Taubertsmühle“) bei Cossengrün (408 m ü. NN, neu für den VQ). Begleitpflanzen sind *Brachypodium pinnatum*, *Dianthus deltoides*, *Euphorbia cyparissias*, *Genista tinctoria* und *Silene nutans*.

*Valerianella dentata*: - 5438/21: zahlreiche Pflanzen im Saum eines Rapsfeldes am Weg von Schönbach zum Triebitzgrund (410 m ü. NN) ca. 300 m südöstlich der Kölbelmühle (neu für den VQ). Als Begleitpflanzen sind *Anagallis arvensis* und *Aphanes arvensis* zu nennen.

## **Literatur**

Arbeitskreis Vogtländische Botaniker (Hrsg., 2007): Die Farn- und Samenpflanzen des Vogtlandes. Plauen.

ARTZT, A. (1896): Zusammenstellung der Phanerogamen-Flora des sächsischen Vogtlandes. - Sitzungsber. Abh. Naturwiss. Ges. Isis Dresden **1896**: 3-16.

KORSCH, H., WESTHUS, W. & ZÜNDORF, H.-J. (2002): Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen Thüringens. Jena.

## **Ergebnisse floristischer Exkursionen in der Jenaer Umgebung (1)**

HOLGER DISSE

Seit etlichen Jahren unternehme ich allein und im Rahmen der Kartierungs-Exkursionen der Regionalsektion Jena-Saale-Holzland-Kreis des Arbeitskreises Heimische Orchideen Thüringen e.V. Wanderungen vor allem in die nähere und weitere Umgebung Jenas.

Funde von Rote-Liste-Pflanzenarten und anderen bemerkenswerten Vertretern der heimischen Flora blieben dabei nicht aus. Bisher habe ich diese Angaben an Wolfgang Heinrich übermittelt, der sie in seine Beiträge über „Bemerkenswerte Pflanzenfunde“ aufgenommen hat (siehe z.B. HEINRICH 2009). Nach Gesprächen mit ihm habe ich mich nun entschlossen, seinen Anregungen zu folgen und meine Beobachtungen in eigenen Beiträgen zu publizieren.

Aus dem Jahre 2010 sollen nachfolgend einige Funde mitgeteilt werden:

*Aconitum lycoctonum*: - 5035/21: Nerkewitzer Grund bei Neuengönna, bei 4473369/5650210 rund 3.000 Expl. dort auch *Lilium martagon*. - /22: bei 4474661/5650141 etwa 400 Pflanzen. - 5036/31: Großlöbichau, bei 4477026/5645370 im NSG „Hufeisen-Jenzig“ 50 Pflanzen. - /33: Großlöbichau, NSG „Kernberge und Wöllmisse bei Jena“ 1.000 Expl. bei 4477842/5642253, dort auch *Listera ovata*, *Neottia nidus-avis* und *Cephalanthera damasonium*.

*Adonis aestivalis*: - 5036/31: oberhalb von Wogau bei 4476683/5644502 etwa 30 Pflanzen.

*Cephalanthera damasonium* f. *chlorotica*: - 4834/41: Buttstädt, neuer Friedhof eine verblühte Pflanze, dort auch typische *C. damasonium*. - 5036/33: zwischen Burgrabis und Schöngleina bei 4478698/5642047 eine Pflanze, dort auch *Corallorrhiza trifida*, *Neottia nidus-avis*, *Platanthera bifolia* und *P. chlorantha*.

*Cephalanthera longifolia*: - 4936/34: Tautenburg, im Hirschgrund bei 4480883/5652035 13 Pflanzen, dort auch *Melittis melissophyllum* sowie *Cephalanthera rubra*, *C. damasonium*, *Cypripedium calceolus*, *Epipactis atrorubens*, *E. muelleri*, *Gymnadenia conopsea*, *Listera ovata*, *Neottia nidus-avis*, *Ophrys insectifera*, *Orchis purpurea* (Finder: Harald Hahnemann, Tautenburg).

*Corallorrhiza trifida*: - 4936/34: 20 Pflanzen am Fahrweg vom Hirschgrund nach Frauenprießnitz bei 4481372/5652257 (Finder H. HAHNEMANN). - 5035/34: Jena-Lichtenhain bei 4468501/5641961 zwei Pflanzen. Weiter bei 4468731/5642253 63 Expl. - /42: Jena, Fuchsturm bei 4474414/5643374 43 Pflanzen (nach Hinweis von Rudolf BEYER, Jena bestätigt), in der Nähe auch *Pyrola chlorantha*. - 5036/31: oberhalb von Wogau drei Pflanzen bei 4477126/5644750, weiter bei 4477193/5644754 vier Pflanzen. - /33: zwischen Burgrabis und Schöngleina 100 Pflanzen bei 4478698/5642047; weiter bei 4478303/5642194 zwanzig Expl. Bei Kleinlöbichau 30 Pflanzen bei 4477862/5642629, dort auch *Cypripedium calceolus*, *Cephalanthera damasonium*, *Listera ovata*, *Pyrola chlorantha*, *Neottia nidus-avis*. - 5134/44: nahe Geunitz, bei 4462804/5629703 30 Expl., dort auch *Epipactis muelleri* (mit Frau THEEL und Herrn BEYER, beide Jena und anderen).

*Epipactis leptochila*: - 5035/42: oberhalb von Kunitz im NSG „Hufeisen-Jenzig“ 2 Pflanzen.

*Epipactis microphylla*: - 4936/34: Tautenburger Tal bei Tautenburg, bei 4480406/5651934 sieben Pflanzen zusammen mit *Platanthera bifolia*.

*Epipactis muelleri* f. *chlorotica*: - 5036/12: zwei Pflanzen im Wald bei Tautenburg.

*Epipactis neglecta*: - 5035/42: oberhalb von Kunitz im NSG „Hufeisen-Jenzig“ 14 Pflanzen. - 5036/31: 20 Pflanzen bei 4476989/5645523 im NSG „Hufeisen-Jenzig“ bei Jenalöbnitz, dort auch *E. leptochila*, *E. microphylla* und *E. muelleri*.

*Epipactis purpurata*: - 5032/43: Schellroda bei Erfurt, bei 4436978/5642212 eine Pflanze; ebenso bei 4437179/5642475. - 5036/12: Tautenburg, nahe Observatorium bei 4480024/5649377 eine austreibende Pflanze; sowie bei 4479988/5649105 weitere 3; bei 4480634/5649646 noch 2 Expl. (Finder H. HAHNEMANN). - /33: Wiese bei Kleinlöbichau bei 4477864/5642654 ca. 200 Expl. mit *E. muelleri*.

*Gentiana cruciata*: - 5035/31: im Schwabhäuser Grund bei Jena 5 Pflanzen bei 4466689/5645871 mit *Epipactis atrorubens*, *Gymnadenia conopsea*, *Listera ovata*, *Ophrys insectifera*; bei 4466595/5645832 weitere 30 Pflanzen. - /34: Jena-Lichtenhain, bei 4468962/5642377 insgesamt 35 Expl., dort auch *Platanthera chlorantha*.

- Ophrys sphegodes*: - 5035/24: Südhang des Gleisberges bei Laasan zwei Pflanzen, dort auch *Dictamnus albus* und *Pulsatilla vulgaris*. - /34: Jena-Lichtenhain bei 4468490/5642139 ein Expl. dort auch *Pulsatilla vulgaris* sowie *Neottia nidus-avis* und *Ophrys insectifera*. - /41: Jena, Jenzig-Südhang bei 4473490/5644748 5 Expl., dort auch 1 Expl. *Ophrys* × *hybrida*, 30 *O. insectifera*.
- Orchis militaris*: - 5035/42: Jena, Jenzig-Südhang bei 4474395/5644725 eine Pflanze, dort auch *Listera ovata*, *Ophrys insectifera* und *Orchis purpurea*; - 5036/31: zwischen Wogau und Jenaprießnitz bei 4477535/5644587 zwei Pflanzen, dort auch *Orchis purpurea* und *Pulsatilla vulgaris*.
- Orchis morio*: - 5035/32: Cospeda, zehn Expl. Neufund für die Stadt Jena!
- Orchis pallens*: - 4936/11: bei Weichau 4477580/5662227 5 blühende Pflanzen, dort auch *Lilium martagon*, *Lathraea squamaria* und *Corydalis cava* (mit Hermann Voelckel, Oelknitz).
- Platanthera bifolia*: - 5035/24: Kunitzburg-Hufeisen bei Laasan fünf Pflanzen mit *Gymnadenia conopsea* bei 4476353/5646611. - /34: Jena-Lichtenhain, bei 4468476/5641926 eine Pflanze mit *Cephalanthera damasonium*, *Epipactis atrorubens*, *Gymnadenia conopsea*. - 5036/34: bei 4479665/5643093 oberhalb von Schöngleina im NSG „Kernberg und Wöllmisse bei Jena“ 10 Pflanzen mit *Cephalanthera damasonium*, *Cypripedium calceolus*, *Epipactis atrorubens*, *Listera ovata*, *Platanthera chlorantha*. Bei 4479561/5643199 zehn Pflanzen, weiterhin *Cypripedium calceolus*, *Orchis purpurea*, *Platanthera chlorantha* und *Listera ovata*. Bei 4479090/5641718 50 Pflanzen zusammen mit *Platanthera chlorantha*, *Orchis purpurea*, *Cephalanthera damasonium*. Bei 4479147/5641651 30 Expl. mit *Platanthera chlorantha*. Bei 4479053/5642028 50 Pflanzen mit *Platanthera chlorantha* (alle Funde zusammen mit Holger KÖSSEL, Scheiditz).
- Platanthera chlorantha*: - 5035/24: Südhang des Gleisberges (Kunitzburg) bei Laasan 3 Pflanzen bei 4476354/5646609. - /31: Wald bei Remderoda bei 4466697/5645379 eine Rosette sowie bei 4466839/5645312 eine fruchtende Pflanze mit *Neottia nidus-avis*. - /34: Jena-Lichtenhain bei 4468418/5641989, ein Expl. mit *Cephalanthera damasonium*, *Listera ovata* und *Neottia nidus-avis*. Bei 4468433/5641917 10 Pflanzen auf der Ammerbacher Platte bei Jena. - 5036/31: oberhalb Wogau bei 4476764/5644760 drei Expl. mit *Gymnadenia conopsea*, *Ophrys insectifera* und *Orchis purpurea*.
- Pyrola chlorantha*: - 5035/34: Jena-Lichtenhain, bei 4469039/5642524 fünf Expl., dort auch *Cephalanthera damasonium*, *Epipactis atrorubens*, *Gymnadenia conopsea*, *Listera ovata* und *Ophrys insectifera*. - 5036/33: Jena, auf der Wöllmisse (NSG „Kernberge und Wöllmisse bei Jena“) bei 4478810/5641996 drei Pflanzen (Finder H. KÖSSEL).
- Trifolium montanum*: - 5035/23: Jena, im NSG „Windknollen“ 200 Pflanzen bei 4471085/5646549 mit *Cephalanthera damasonium*, *Epipactis atrorubens*, *E. muelleri*, *Gymnadenia conopsea*, *Listera ovata*, *Ophrys apifera*, *Platanthera bifolia* und *P. chlorantha*.
- Trifolium rubens*: - 5036/14: Graitschen, auf der Mönskuppe im Gleistal 30 Pflanzen.

## Literatur

- HEINRICH, W. (2009): Bemerkenswerte Pflanzenfunde (14). - Inform. Florist. Kartierung Thüringen **28**: 12-16.

## Bemerkenswerte floristische Funde im Thüringer Schiefergebirge und in angrenzenden Gebieten in den Jahren 2008-2010

HAGEN GRÜNBERG

Immer wieder sind die Kartierungstreffen der Thüringischen Botanischen Gesellschaft ein Erlebnis und meist werden auch einige Arten vorgestellt, die man selbst noch nicht kannte oder noch nicht im Gelände gesehen hat. So wurde bei der Abschlussexkursion am Sonntag den 20.6.2010 nahe Dörrensolz *Crepis praemorsa* gefunden. Der Anblick der Pflanzen im Gelände erinnerte ich mich sofort an einen Standort nahe der Burg Greifenstein. Dort hatte ich schon vor Jahren einmal ähnliche, sterile Pflanzen gesehen, die ich aber nicht bestimmen konnte. Eine zeitnahe Kontrolle des Fundortes ergab *Crepis praemorsa*, einen Wiederfund fürs gesamte Messtischblatt (MTB).

Bei der Exkursion der Thüringischen Botanischen Gesellschaft am 29.5.2010 gelangen wieder mehrere neue Funde von *Ajuga pyramidalis*, daneben waren auch mehrmals Hybriden (*Ajuga* × *hampeana*) zu sehen. Diese Formen hatten das typische pyramidale Aussehen und die kleinen Blüten des Pyramiden-Günsels, aber immer Ausläufer. Insbesondere an einer Stelle am Wegrand, gegenüber dem Straßenabzweig nach Ernstthal, waren beide Sippen fast nebeneinander zu sehen.

*Ajuga* × *hampeana*: 2010 - 5433/33: eine blühende Pflanze am Rand von Forstweg im Hans-Götzen-Grund, SO Piesau etwa 150 m nördl. der MTB-Grenze; - /34: etwa 1 m<sup>2</sup> blühend, 750 m südwestl. vom Rodeberg südl. Piesau; eine blühende Pflanze in Hangwiese unterhalb des Wanderweges 60 m nordöstl. der Straßengabelung Spechtsbrunn-Ernstthal.

*Ajuga pyramidalis*: 2010 - 5433/34: drei blühende Pflanzen an Wegböschung in Weide zwischen Piesau und dem Rodeberg, 6 blühende Pflanzen etwa 30 m nordöstl. der Felsenbühne Piesau am Rand einer Weide; 4 blühende Pflanzen an Wiesenrand 60 m nordöstl. der Straßengabelung Spechtsbrunn-Ernstthal.

*Chenopodium bonus-henricus*: 2008 - 5433/31: zwei Pflanzen auf wenig befahrenem Wiesenweg nördl. von Lamprechts; - /32: zwei Pflanzen in Bergwiese an Garten östl. von Schmiedefeld; 2009 - 5229/21: 800 m WNW vom Bad in Tambach-Dietharz; 2010 - 5433/32: eine Pflanze in Ruderalflur am Eingang zum ehemaligen Tagebau westl. Schmiedefeld.

*Corallorrhiza trifida*: 2010 - 5333/21: 15 fruchtende Pflanzen in Buchenwald 350 m südl. der Kesselwarte in Richtung Burg Greifenstein.

*Crepis praemorsa*: 2010 - 5333/21: 15 fruchtende Pflanzen zwischen etwa 100 sterilen Rosetten in Halbtrockenrasen an Wanderweg zwischen Kiefern-Buchenwald 200 m südwestl. der Kesselwarte (nördl. der Burg Greifenstein).

- Dactylorhiza fuchsii*: 2009 - 5129/12: am Forstwegrand am Teich, ca. 600 m ONO von der Klostermühle bei Schnepfenthal; 2010 - 5533/12: 11 blühende Pflanzen östl. NSG Pfmersgrund südl. Spechtsbrunn am Waldwegrand; - /21: vier blühende Pflanzen nördl. des NSG südl. Spechtsbrunn am Waldwegrand (Funde im MTB 5533 L. MEINUNGER & W. SCHRÖDER).
- Dactylorhiza majalis*: 2008 - 5433/41: eine Pflanze in Wiesensumpf 1,15 km östl. Reichmannsdorf in Bachnähe; eine Pflanze in Nasswiese 500 m östl. Börskuppe bei Gebersdorf; 2009 - 5433/42: 12 blühende Pflanzen in Nasswiese im Steinbachsgrund 180 m südwestl. der Hainkuppe südl. Großneuendorf; 2010 - 5433/43: wenige blühende Pflanzen in Waldsimen-Sumpf ca. 1 km südwestl. vom Steinernen Reiter bei Creunitz; - /44: über 100 blühende Pflanzen in Quellmoor in einer Weide 500 m östl. Buchbach.
- Dianthus armeria*: 2008 - 5333/31: etwa 15 Pflanzen auf magerer, schon z.T. stark verbuschter Wiese ca. 700 m NNW vom Sportplatz Sitzendorf.
- Diphasiastrum complanatum*: 2010 - 5433/32: etwa 30 sterile Pflanzen im ehemaligen Tagebau Schmiedefeld 250 m nördl. der Minigolf-Anlage an nordexponiertem Steilhang; - /44: etwa 50 Pflanzen, davon einzelne fruchtend in lückigem Kiefern-Birken-Pionierwald auf ehemaligem Grenzstreifen 400 m östl. vom Beerhügel bei Lichtenhain.
- Diphasiastrum complanatum* agg.: 2010 - 5533/12: kleinerer Bestand in freier Fläche im Grünen Band südl. Spechtsbrunn nahe des Wanderweges (L. MEINUNGER & W. SCHRÖDER).
- Epilobium collinum*: 2010 - 5433/13: zahlreich an Forstwegrand 450 m ONO vom Spitzenberg in Fichtendickung östl. der Talsperre Deesbach.
- Filago arvensis*: 2009 - 5433/11: etwa 50 Pflanzen neben Straße der Talsperre Deesbach direkt südl. des Urian-Felsens; 2010 - /13: zahlreich auf Schotter an Forstwegrand und an angeschnittenem Schieferfelsen 750 m WSW von der Rehhecke (Talsperre Deesbach); zahlreich am Wegrand der Uferstraße 600 m NNO der Vorsperre Deesbach.
- Fragaria moschata*: 2008 - 5433/34: sehr zahlreich und flächendeckend an Straßenböschung in Piesau, etwa 100 m NNO vom Friedhof.
- Fumaria schleicheri*: 2010 - 5335/44: mehrere Pflanzen im Hang der Teufelskanzel bei Paska unterhalb des Wanderweges.
- Galium schultesii*: 2010 - 5433/13: große Bestände nördl. Geiersthal an der rechten Böschung zwischen Straße und Lichte zwischen Friedrichsgrund und Horbachmündung (L. MEINUNGER & W. SCHRÖDER).
- Genista germanica*: 2008 - 5433/31: zwei blühende Pflanzen auf zugewachsener Wiese in lückigem Birken-Kiefern-Pionierwald ca. 350 m südl. vom Spitzberg östl. Wallendorf (Ortsteil von Lichte);
- Glebionis segetum*: 2009 - 5332/41: massenhaft in einem Feld südl. Oberhain.

*Goodyera repens*: 2009 - 5232/23: Kiefern-Forst ca. 330 m südöstl. der Spitzkehre südöstl. Stadtilm (mit *Moneses uniflora*).

*Huperzia selago*: 2008 - 5331/32: 25-30 Pflanzen 700 m nordöstl. vom Großen Helmsberg im NSG Marktal und Morast; 2010 - 5433/34: wenige Pflanzen auf altem Rückweg in Fichtenstangenholz 700 m südwestl. vom Rodeberg bei Piesau.

*Isolepis setacea*: 2008 - 5433/32: mehrere Pflanzen in von Weidetieren zertrampelter Bachfurt und in angrenzendem Quellbereich westl. von Lippelsdorf, ca. 20 m westl. des Schaudenkmals Porzellanfabrik; - /44: zahlreich in Quellflur in Weide 1,25 km südöstl. vom Bahnhof Gräfenthal; 2009 - 5332/32: mehrere Pflanzen in kleinem Wiesenmoor ca. 600 m NNW von Herrschdorf.

*Jasione montana*: 2010 - 5433/42: zahlreich an magerem Wiesenrand 700 m westl. Limbach; noch mehrfach an weiteren mageren Weidenrändern um Limbach.

*Limosella aquatica*: 2008 - 5334/44: Saaleufer 80 m SSO Sportplatz Hohenwarte.

*Lycopodium annotinum*: 2008 - 5331/32: 570 m südöstl. vom Kleinen Helmsberg auf Hanggrat im NSG Marktal und Morast südöstl. Stützerbach; - /34: in Fichten-Moorwald ca. 330 m SSW von Hundsrück im NSG Marktal und Morast; - 5335/31: mehrere Pflanzen an Forstwegböschung 750 m SSW von der Kalten Schenke am Hohenwartestausee.

*Menyanthes trifoliata*: 2008 - 5433/32: über 25 m<sup>2</sup> in Quellbereich und an Bachufer 1 km südwestl. Reichmannsdorf; - /41: zahlreich in Wiesensumpf 1,15 km östl. Reichmannsdorf in Bachnähe.

*Montia fontana*: 2008 - 5433/31: zahlreich in quelligem Binsensumpf auf einer Weide 1 km südwestl. vom Sauhügel nördl. Ascherbach (Ortsteil von Lichte); - /41: zahlreich in Quellflur in schmalen Wiesental 625 m nördl. Gösselsdorf; 1 m<sup>2</sup> in Sumpfwiese 500 m NNO der Börskuppe bei Gebersdorf; - /42: zahlreich an Bachrand und in Quellbereich 700 m WSW von Limbach; - /43: zahlreich in Binsensumpf an Bachrand 520 m NNO vom Zapfenberg südwestl. Gebersdorf; - /44: zahlreich in Quellsumpf unter Leitungstrasse 500 m nordwestl. von Lichtenhain.

*Myosotis discolor*: 2010 - 5029/33: eine Pflanze an magerem Ackerrand ca. 1,35 km nördl. von Langenhain.

*Orchis mascula*: 2009 - 5433/42: mehrere Pflanzen in magerere Weide 125 m nordwestl. der Hainkuppe südwestl. Großneuendorf (bekannte Stelle).

*Pedicularis sylvatica*: 2008 - 5433/33: mehrere blühende Pflanzen in torfmoosreichem Graben in einer Weide ca. 1 km südl. von Ortsausgang Piesau; zahlreich in kleinem Flachmoor ca. 1 km SSW vom Ortsausgang Piesau; - /34: reichlich in alter, ebener, verheideter Grube südwestl. von Bock und Teich (Ortsteil von Lichte); - /41: zahlreich in Wiesensumpf 1,15 km östl. Reichmannsdorf in Bachnähe.

*Peplis portula*: 2008 - 5433/44: zahlreich in Quellflur in einer Weide 1,25 km südöstl. vom Bahnhof Gräfenthal.

*Phyllitis scolopendrium*: 2009 - 5433/13: eine Pflanze an Gullyeinfassung der Straße um die Talsperre Deesbach 800 m nordwestl. vom Poppenberg (W. SCHRÖDER).

*Polystichum aculeatum*: 5433/34: über 30 Pflanzen im oberen Arnsbachtal etwa 130 m südöstl. der Teufelskanzel, nördl. Spechtsbrunn (alter Fundpunkt, Hinweis durch L. Meinunger).

*Rubus canescens*: 2008 - 5433/41: mehrere m<sup>2</sup> an Wald-Wiesen-Saum 500 m südwestl. Gösselsdorf; - /42: mehrere m<sup>2</sup> an magerem Wiesenrand 300 m östl. Limbach; 2010 - /42: zahlreich an Wald-Weide-Rand 530 m westl. Limbach.

*Rubus saxatilis*: 2008 - 5433/41: mehrere Pflanzen an Bahnböschung ca. 1 km nordöstl. von Sommersdorf, 300 m östl. des Viaduktes; - /42: sehr zahlreich auf Halde von Knotenkalkbruch und am Rand von Fichtenforst 150 m nordwestl. von der Hainkuppe bei Großneuendorf.

*Scleranthus perennis*: 2010 - 5433/42: zahlreich auf Schieferfelskopf 300 m südwestl. vom Kindelberg bei Gräfenthal; zahlreich an flachen Schieferfelsen an Straße 750 m nordwestl. von Großneuendorf.

*Spergula morisonii*: 2008 - 5433/41: zahlreich auf kleinen Erdhügeln auf ehemaligem Lagerplatz (?) neben Bahnlinie 450 m südwestl. Gebersdorf; 2010 - /42: zahlreich auf Schieferfelskopf in einer Weide 370 m südwestl. vom Schloss Wespenstein (Gräfenthal); - /44: zahlreich auf Schieferfelskopf an Rand einer Weide 550 m östl. des Winterberges bei Gräfenthal.

*Trifolium spadiceum*: 2009 - 5326/11: an 3 Stellen jeweils mehrere Pflanzen auf dem Roßbergplateau (nordwestl. Theobaldshof) in tiefen nassen Rückewegen.

*Triglochin palustre*: 2008 - 5433/24: über 30 Pflanzen in Sumpfwiese etwa 320 m südöstl. des Haderberges südl. Königsthal, etwa 150 m weiter südl. wenige Pflanzen in Quellflur; - /41: zahlreich in Quellsumpf in Weide 300 m südwestl. Gebersdorf; - /44: zahlreich in sehr dichten Rasen von mehreren m<sup>2</sup> 600 m nordwestl. Lichtenhain; 2010 - /42: eine blühende Pflanze in Wiesensumpf 600 m südwestl. Limbach.

Einzelne Belege wurden freundlicherweise von H. KORSCH nachbestimmt. Ein herzlicher Dank geht an L. MEINUNGER, W. SCHRÖDER und M. KOHL für Hinweise zu einzelnen Fundpunkten.

## Literatur

- KORSCH, H., WESTHUS, W. & ZÜNDORF, H.-J. (2002): Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen Thüringens. Jena.
- MEINUNGER, L. (1992): Florenatlas der Moose und Gefäßpflanzen des Thüringer Waldes, der Rhön und angrenzender Gebiete. - Haussknechtia, Beih. 3.
- ZÜNDORF, H.-J., GÜNTHER, K.-F., KORSCH, H. & WESTHUS, W. (2006): Flora von Thüringen. Jena.

## Bemerkenswerte Pflanzenfunde (16)

WOLFGANG HEINRICH

Während der Exkursionen des Jahres 2010 wurden wiederum einige Vorkommen von Pflanzenarten entdeckt, deren Mitteilung lohnenswert erscheint. Vor allem die Untersuchungen in den Geschützten Landschaftsbestandteilen (GLB) „Erlkönig“, „Die Sachsenecke“ und „Heiligenberg“ erbrachten aktuelle Hinweise auf das reichhaltige floristische Inventar und damit die besondere Schutzwürdigkeit. Angaben anderer Floristen sind wiederum eingefügt, gedankt sei insbesondere Rudolf BEYER und Eva THEEL (AHO) sowie Peter KÖRBS und Gabriele MÜLLER (NABU).

*Allium senescens*: - 5035/23: Jena-Nord, im GLB „Die Sachsenecke“ auf den Simsien der Kalksteinblöcke im südlichen Teil vereinzelt, sowie auf einer kleinen Freifläche außerhalb des GLB (4471168 /5646162).

*Antennaria dioica*: - 5135/12: Jena-Göschwitz, auf der Sohle des ehem. Steinbruchs am Mönchsberg bei 4470623/5638656 etwa 1 m<sup>2</sup> deckend.

*Arabis pauciflora*: - 5035/23: Jena-Nord, im GLB „Die Sachsenecke“, nur an einer Stelle am Oberhang im südlichen Teil des GLB wenige Pflanzen.

*Aristolochia clematitis*: - 5135/21: Göschwitz, Friedhof, am Zaun neben der Trauerhalle.

*Botrychium lunaria*: - 5135/21: Jena, im ehemaligen Steinbruch am Mönchsberg entdeckte E. Theel im Mai 2010 bei 4470742/5638620 eine kleine Pflanze. Damit ist dort ein weiteres Vorkommen belegt.

*Campanula glomerata*: - 5035/23: Jena-Zwätzen, auf der Kuppe und am Westhang im GLB „Heiligenberg“ etwa 30 Expl. bei 4472747/5646835; 4472735/5646808; 4472720/5646895.

*Cephalanthera rubra*: - 5234/21: Martinsroda, Wald im Teufelsgrund Richtung Hexengrund 2 Expl. bei 4461736/5628377, zusammen mit *Epipactis helleborine* (R. BEYER, E. THEEL).

*Chionodoxa luciliae*: - 5035/13: Isserstedt, Hartmut VOGELSANG (Isserstedt) kennt seit etwa 6 Jahren eine etwa 20 m<sup>2</sup> große Fläche im Isserstedter Holz (4467289/5646856), bei gemeinsamer Exkursion am 30.3.10 in Vollblüte gesehen.

*Corallorrhiza trifida*: - 5134/44: Laubwald zwischen Reinstädt und Martinsroda (4462748/5629858), mit *Cephalanthera damasonium*, *Listera ovata*, *Neottia nidus-avis*; auch bei 4462742/5629624, dort auch zusätzlich *Epipactis muelleri* (R. BEYER, E. THEEL).

*Coronilla coronata*: - 5035/23: Jena-Nord, im GLB „Die Sachsenecke“, im lichten Hangwald vor allem im nördlichen Teil vereinzelt.

*Cypripedium calceolus*: - 5035/23: Jena-Nord, im GLB „Die Sachsenecke“ an mehreren Stellen, im unteren Teil auf den Halbtrockenrasen Einzelpflanzen bei 4471487/5646184; 4471562/5646165; 4471443/5646195; 4471429/5646168; 4471512/5646159; An lichten Stellen des Steilhanges zur „Eule“ etwa 40 blühende und 20 sterile Expl. 4471344/5646123; 4471351/5646113; Am bewaldeten Steilhang des nördlichen Teils 50 blühende und mehr als 40 sterile Pflanzen: 4471430/5646280; 4471536/5646234; 4471443/5646292; - /43: Jena-Lobeda, Südhang des Johannisberges, ca. 10 Stängel im *Cornus*-Gestrüpp (Mitt. von P. POPPE). - 5134/44: Martinsroda, am Fahrweg nach Geunitz bei 4462064/5630187 noch 12 Expl. (vor dem Forstwegebau viel zahlreicher!), dort auch *Epipactis atrorubens*, *Cephalanthera damasonium*, *Listera ovata* (R. BEYER, E. THEEL).

*Digitaria sanguinalis*: - 5035/41: Jena, Pflasterritzen am Fürstengraben.

*Epipactis microphylla*: - 5234/21: Dorndorf, Wald im Teufelsgrund bei 4461654/5628000 67 Expl. dort auch *Platanthera bifolia* (1 Expl.), *Epipactis helleborine* (7 Expl.), *E. atrorubens* (6 Expl.), *Orchis purpurea* (4 Expl.), *Corallorrhiza trifida* (3 Expl.), *Epipactis muelleri* (einzeln), *Listera ovata* (R. BEYER, E. THEEL).

*Epipactis muelleri*: - 5134/44: Reinstädt, Waldrand bei 4462342/5630278 einige Pflanzen, dort auch *Cephalanthera damasonium* (häufig), *Neottia nidus-avis*, *Listera ovata*, *Epipactis atrorubens* (R. BEYER, E. THEEL). - 5234/21: Dorndorf, Tälchen westl. Teufelsgrund bei 4461389/5628028 einige Pflanzen mit *E. atrorubens* (zerstreut), *Platanthera chlorantha*, *Ophrys insectifera* (8 Expl.), *O. apifera* (1 Expl., sehr klein!), *Neottia nidus-avis* (R. BEYER, E. THEEL).

*Eragrostis minor*: - 5035/34: Jena, Adolf-Reichwein-Straße 31, auf etwa 4 m<sup>2</sup> in Pflasterritzen. - /41: Jena, Fürstengraben vor dem Goethehaus.

*Fragaria moschata*: - 5035/23: Jena-Zwätzen, am Wiesen-Gebüschrund in der Nähe der Lindenallee (4472817/5646965) im GLB „Heiligenberg“, etwa 20 m<sup>2</sup> deckend. - /41: Jena, Hangkante über dem Erlkönig-Denkmal (4473090/5645200), knapp 1 m<sup>2</sup> deckend.

*Gagea villosa*: - 5035/34: Jena-Winzerla, Grünfläche bei der REWE-Kaufhalle (4470453/5640537).

*Helleborus foetidus*: - 5035/23: Jena, Heiligenberg in Schlehen-Gebüsch am Westhang.

*Melampyrum arvense*: - 5135/21: Gartengrundstück am Johannisberg über Alt-Lobeda, reichlich (Exkursion mit Peter KÖRBS und Gabriele MÜLLER, 30.6.10). Dort auch *Astragalus cicer*, *Cornus mas*, *Dianthus carthusianorum*, *Galium glaucum*, *Geranium sanguineum*, *Gymnadenia conopsea* (zahlreich), *Peucedanum cervaria*, *Inula hirta*, *Inula salicina*, *Ophrys apifera* (2010 insgesamt 8 Expl. bei 4472648/5640346 und 4472637/5640405), *Orchis militaris* (2010 von R. BEYER mehr als 550 Expl. gezählt!).

*Monotropa hypopitys*: - 5035/23: Jena-Nord, im GLB „Die Sachsenecke“ am Hangfuß und im ehemaligen Schützengraben Einzelpflanzen (4471440/5646200).

*Nymphoides peltata*: - 4935/44: Hirschroda, Teich am Ortsrand mit *Hippuris vulgaris*, *Nymphaea* spec., wohl angepflanzt, aber auch *Spirodela polyrhiza*, *Lemna minor*. Im Sommer in schöner Blüte, durch Sanierung später vernichtet.

*Ophrys apifera*: - 5035/23: Jena, im GLB „Heiligenberg“ auf der Kuppe sowie am West- und Südhang mehrfach, insgesamt wurden 64 blühende Expl. gezählt: 4472715/5646863; 4472655/5647116; 4472674/5647108; 4472722/5646810; 4472764/5646767; 4472663/5646799; 4472665/5647112; 4472747/5646831; - /23: Jena-Nord, im GLB „Die Sachsenecke“ vor allem auf den Wiesen und am Fuß des Steilhanges, 2010 blühten 85 Expl.

*Ophrys insectifera*: - 5035/41: Jena, ehemaliger kleiner Steinbruch am Rande des Nordfriedhofs, 15 blühende Expl.; dort auch *Listera ovata*, *Epipactis atrorubens* (H. FRITZSCHE).

*Ophrys sphegodes*: - Die Spinne bereitet sich offensichtlich weiter aus. Auf zahlreichen Hängen rings um Jena erscheinen immer mehr Pflanzen. - 5035/23: Jena-Zwätzen, im GLB „Heiligenberg“ wurden am Süd- und Westhang 2010 erstmals 13 blühende Pflanzen entdeckt, sicher schon seit einigen Jahren vorhanden: 4472734/5646784; 4472695/5646895; 4472695/5646805; 4472682/5647067; Im GLB „Die Sachsenecke“ am gesamten Steilhang und auf der oberen Wiese seit Jahren sehr zahlreich; am Steilhang stellenweise auch *Ophrys* × *hybrida*. - /32: Jena, oberes Munketal. Frau Ilse SCHÖNFELDER ergänzte meine Mitt. aus dem letzten Rundbrief. Sie fand 2009 zwischen 4470370/5645840 und 4470600/5645820 gleichmäßig über den Süd-Hang verteilt im lichten Kiefernbestand 78 Expl. sowie 2 *Ophrys* × *hybrida*, dort auch *Salvia officinalis* (schriftl. Mitt. 30.04.2010). - /43: Jena-Lobeda, am Südhang des Johannisberges (4472300/5640680) erstmals 3 Expl. (Mitt. von P. POPPE). - 5135/11: Nennsdorf, Gleissenberg nördl. des Ortes, auch am Oberhang etwa 20 Expl. (R. MARSTALLER).

*Orchis militaris*: - 5035/43: Jena-Burgau, im aufwachsenden Sekundärwald der Ausgleichsfläche in den Mittelwiesen fand C. HAENEL 2 blühende Expl. Am 23.5.10 konnte W. HEINRICH 1 blühendes Expl. (4471050/5641224) und ein dreiblättriges steriles Expl. (4471044/5641217) wiederfinden. Die blühende Pflanze zeigte auffällig lange und zugespitzte Perigonblätter. Die dritte freistehende Pflanze an der Südwestecke war leider abgepflückt. Dafür aber standen im Wald auch eine *Platanthera chlorantha* (4471040/5641262) sowie eine blühende *Epipactis atrorubens* (4471053/5641261), dicht dabei auch eine sterile Pflanze, einige Meter weiter (4471041/5641255) noch eine sterile.

An Begleitpflanzen wurden auf dem sandigen Substrat notiert: *Festuca rubra*, *Medicago lupulina*, *Vicia angustifolia*, *V. sepium*, *Trifolium pratense*, *Solidago gigantea*, *Campanula patula*, *Daucus carota*, *Leucanthemum vulgare*, *Pastinaca sativa*. Die ehemals in der Nähe wachsende *Ophrys apifera* wurde nicht wieder entdeckt. Bemerkenswert ist, dass 2006 eine

umfangreiche floristische Erfassung durchgeführt wurde, damals von Orchideen noch keine Spur. Die Entwicklung bis zur Blüte muss also innerhalb von 4 Jahren erfolgt sein!

*Orchis purpurea*: - 5135/21: Jena, Johannisberg, nahe Himmelreichsgraben (4472733/5640314), mit *Listera ovata*, *Buglossoides purpurocaerulea* (Exkursion mit P. KÖRBS und G. MÜLLER).

*Oxalis corniculata*: - 5035/41: Jena, St.-Jacob-Straße Ecke Sophien-Straße; in den Straßen „Am Kieshügel“ und „Rheinlandstraße“ mehrfach. - /43: Jena-Ost, Treunert-Straße.

*Platanthera bifolia*: - 5035/23: Jena-Zwätzen, im GLB „Heiligenberg“ am Westhang 7 blühende Pflanzen (4472722/5646810). Jena-Nord, im GLB „Die Sachsenecke“ am Rand der unteren Wiese 1 blühende sowie 6 sterile Pflanzen (4471591/5646109); - 5134/44: kleine Wiese südlich Martinsroda, bei 4462589/5629907 insgesamt 12 Expl., mit *P. chlorantha* (6 Expl.) *Cephalanthera damasonium* und *Neottia nidus-avis*. Bei 4462405/5628810 (bereits 5234/22) am Waldweg 1 Expl., zusammen mit *Epipactis muelleri* (zahlreich), *Cephalanthera damasonium*, *Platanthera chlorantha* (1 Expl.), *Neottia nidus-avis* (R. BEYER, E. THEEL). - 5234/21: Dorndorf, bei 4461378/5628741 im Grund zur Hohen Straße einzelne Pflanzen mit *Orchis purpurea*, *Neottia nidus-avis*, *Cephalanthera damasonium*, *Epipactis atrorubens* (R. BEYER, E. THEEL).

*Platanthera chlorantha*: - 5035/23: Jena-Zwätzen, Westhang im GLB „Heiligenberg“ 7 blühende Pflanzen (4472722/5646810). Jena-Nord, im GLB „Die Sachsenecke“ auf der Wiese eine kleine Population (4471572/5646137), am gesamten Steilhang sehr zahlreich.

*Pulsatilla vulgaris*: - 5035/23: Jena-Zwätzen, am Nordhang des GLB „Heiligenberg“ reichlich, auch zwischen den Gärten (4472676/5646794) und am Westhang (4472674/5647076). Jena-Nord, im Steilhangbereich des GLB „Die Sachsenecke“ an mehreren Stellen, meist Einzelpflanzen: 4471217/5646165; 4471302/5646182; 4471168/5646162; 4471334/5646150; 4471372/5646151; 4471414/5646220; 4471350/5646176;

*Rumex thyrsiflorus*: - 5035/41: Jena, Ruderalflächen in der Löbstedter Straße neben dem OBI-Baumarkt.

*Ruta graveolens*: - 5035/23: Jena-Zwätzen, im GLB „Heiligenberg“ am Westhang zwischen den Gärten 3 kleine Trupps (4472663/5646799). Jena-Nord, im GLB „Die Sachsenecke“ am Hangfuß neben dem „Steinbruch“ und am nördlichen Rand vitale Trupps. An einer steilen Stelle zur „Eule“ (4471293/5646106) etwa 20 Stöcke, nicht alle von guter Vitalität.

*Sagina apetala*: - 5035/23: Jena-Zwätzen, Max-Gräfe-Straße. - 5035/34: Jena, Pflasterritzen in der Hermann-Löns-/Ecke Beutenbergstraße sowie etwas weiter südlich an der Parkfläche gegenüber Nr. 70-72, reichlich. - /41: Jena, Engelplatz sowie auch Straßenrand in der Straße „An der Eule“. Folgende Vegetationsaufnahme wurde auf der etwa 1 m<sup>2</sup> großen Fläche geschrieben: *Sagina apetala* 1, *Sagina procumbens* +, *Cardamine hirsuta* 1, *Arabidopsis thaliana* r, *Poa annua* +.

*Saxifraga tridactylites*: - 5035/43: Jena, Ruderalfläche an der LIDL-Kaufhalle vor Winzerla, reichlich.

- Senecio inaequidens*: - 5035/43: Jena, an der Leutra beim Bahnübergang Paradiesbahnhof.
- Setaria verticillata*: - 5035/41: Jena, Rathausgasse in einer Rosenrabatte. - /43: Jena-Ost, Kreuzung „Am Kochersgraben“.
- Sorbus aria*: - 5035/23: Jena-Nord, im GLB „Die Sachsenecke“, am Unterhang neben dem Steinbruch ein kleines Expl. (ca. 150 cm hoch; 4471424/5646224), ein großer Busch an der oberen Waldkante bei 4471237/5646182.
- Sorbus intermedia*: - 5035/23: Jena-Nord, im GLB „Die Sachsenecke“, kleine Expl. am Hang rechts neben dem „Steinbruch“, mehrere baumförmige Expl. in der Runse zur „Eule“ (4471290/5646106).
- Sorbus latifolia* agg.: - 5035/23: Jena-Zwätzen, am Nordhang des GLB „Heiligenberg“ (4472615/5647157) wurde von mir zunächst ein etwa 2,4 m hoher Baum entdeckt. Klaus HELMECKE bestätigte den Fund; fand ein weiteres kleines Expl. Später bemerkte auch Peter RODE noch einen Baum, so dass derzeit 3 unterschiedlich große Expl. bekannt sind. Für Jena ein überraschender Neufund.
- Taraxacum rubicundum*: - 5035/23: Jena-Nord, im GLB „Die Sachsenecke“ wenige Expl. auf dem Trampelpfad an der oberen Hangkante.
- Vulpia myuros*: - 5035/34: Jena, Tatzend-Promenade, am Parkplatz der Fachhochschule.

## Literatur

- ANONYMUS (1999): Geschützte Landschaftsbestandteile in Jena. Umwelt- und Naturschutzamt Jena. 36 S.
- HEINRICH, W. (2010): Das floristisch-vegetationskundliche Inventar, die Schutzwürdigkeit sowie weitere Pflege und Entwicklung der Geschützten Landschaftsbestandteile der Stadt Jena - Teil **28**: Ergänzungsgutachten zum GLB „Die Sachsenecke“. Mskr. Stadt Jena, Umweltschutz. 64 S.
- HEINRICH, W. (2010): Das floristisch-vegetationskundliche Inventar, die Schutzwürdigkeit sowie weitere Pflege und Entwicklung der Geschützten Landschaftsbestandteile der Stadt Jena - Teil **29**: Ergänzungsgutachten zum GLB „Heiligenberg“. Mskr. Stadt Jena, Umweltschutz. 62 S.
- HEINRICH, W. (2010): Das floristisch-vegetationskundliche Inventar, die Schutzwürdigkeit sowie weitere Pflege und Entwicklung der Geschützten Landschaftsbestandteile der Stadt Jena - Teil **30**: Ergänzungsgutachten zum GLB „Erlkönig“. Mskr. Stadt Jena, Umweltschutz. 37 S.

## Bemerkenswerte Pflanzenfunde im Seilersbachtal bei Weida

RICO KAUFMANN

Mit diesem Beitrag soll auf ein floristisch äußerst interessantes Gebiet aufmerksam gemacht werden, das sich am südöstlichen Rand der Saale-Sandsteinplatte befindet. Hier haben einige montane Arten Tieflandsvorkommen und für die Plothener Teichplatte typische Arten ihre nordöstliche Verbreitungsgrenze.

Das Tal wird charakterisiert durch eine große Zahl unterschiedlicher Biotoptypen auf kleinstem Raum, wie Silikatmagerrasen, Nasswiesen, Quellfluren, Ackernassstellen, Teiche, dörfliche Ruderalstellen und Steinbrüche, um nur einige zu nennen. Bemerkenswert ist das gehäufte Auftreten von *Polygala serpyllifolia* auf Waldwegen und in Silikatmagerrasen an Waldrändern.

Begünstigt wird die große Artenvielfalt sicherlich durch die weitestgehend extensive Bewirtschaftung der agrarisch genutzten Flächen.

Alle Funde stammen aus den Jahren 2005 bis 2010. (MTB = Messtischblatt, Q = Quadrant, VQ = Viertelquadrant)

*Amaranthus cruentus*: - 5138/33: Friedhof in Seifersdorf, ca. 50 Expl. in den Pflasterritzen am Eingang (Erstnachweis im VQ), an der angrenzenden Mauer auch *Asplenium ruta-muraria*. Beide 2008.

*Bolboschoenus yagara*: - 5138/33: Wasserspeicher 400 m nordöstl. Seifersdorf, großer Bestand am Nordwest-Ufer (Zweiter Nachweis im Landkreis Greiz, 2007). Am Südost-Ufer außerdem *Carex riparia*, *Ceratophyllum demersum* (beide Erstnachweise im VQ, 2008), *Hippuris vulgaris*, *Rumex maritimus* und *Zannichellia palustris* (Erstnachweis im Quadrant, 2008).

*Carex appropinquata*: - 5138/33: Langer Grund 600 m WNW Zedlitz, ca. 100 Bulte in einer Quellflur, schon 1979 von H. FALKENBERG dort gefunden, außerdem *Dactylorhiza majalis*, *Eriophorum angustifolium* (Erstnachweis im VQ), *Listera ovata* und *Ophioglossum vulgatum* (Erstnachweis im MTB-Q); Langer Grund 1 km westl. Zedlitz, mehrere Bulte in einer Quellflur. Schon 1991 von H.-J. ZÜNDORF dort gefunden. Alle 2008.

*Carex pendula*: - 5138/33: Quellflur im Fichtenwald 800 m WSW Seifersdorf, >100 Bulte. Wiederfund im MTB-Q (2008).

*Centaureum pulchellum*: - 5137/44: kiesiger Wegrand 1,3 km südwestl. Seifersdorf, >1.000 Expl.! Dort außerdem *Veronica scutellata* und *Verbena officinalis*; weiterer Fundort 1,2 km östl. Kleinbocka, >100 Expl. an einem mageren Wegrand in unmittelbarer Nachbarschaft zu *Polygala serpyllifolia* und *Carex demissa*. Erstnachweis im MTB-Q (2010).

*Ceratocarpus claviculata*: - 5138/33: Nadelwald 800 m nordwestl. Seifersdorf, großer Bestand. Erstnachweis im MTB (2007).

- Chenopodium bonus-henricus*: - 5138/33: Ruderalflur an einem Holzstapel nördl. Seifersdorf, ca. 20 Expl. (2009). - /34: Ruderalflur im Fuchsgraben 400 m nordwestl. Wolfsgefärth, >50 Expl. am Waldrand (2008).
- Cirsium helenioides*: - 5138/33: Langer Grund 1 km nordwestl. Seifersdorf, ca. 10 Rosetten auf einer Nasswiese (Wiederfund im VQ, 2009), dort außerdem Massenbestand von *Betonica officinalis* (Erstnachweis im VQ, 2009) und *Achillea ptarmica*, Einzelexpl. *Serratula tinctoria* (Wiederfund im MTB-Q, 2010). Im mageren Randbereich der Wiese außerdem wenige Expl. *Succisa pratensis* und ein Expl. *Hieracium piloselloides* (Erstnachweis im VQ). Beide 2010.
- Digitaria sanguinalis*: - 5138/33: Seifersdorf, kleiner Silikatmagerrasen gegenüber dem Feuerwehrhaus, wenige Pflanzen. Erstnachweis im MTB-Q (2008).
- Eleocharis ovata*: - 5138/33: östlicher Teich im Engetal 500 m NNW Seifersdorf, 2 Expl. am trocken-gefallenen Ufer (Erstnachweis im MTB), dort außerdem *Carex bohemica* (Erstnachweis im MTB), *Carex vulpina* s.str. (Erstnachweis im Quadrant) und *Veronica scutellata*. Alle 2009.
- Galium rotundifolium*: - 5138/33: Nadelwald im Roten Graben 1,5 km WNW Zedlitz, wenige Pflanzen. Ebenso im Nadelwald 1,3 km nordwestl. Zedlitz. Wiederfund im MTB-Q (2007).
- Hieracium caespitosum*: - 5138/33: Wegrand im Langen Grund 1 km nordwestl. Seifersdorf, etwa 1 m<sup>2</sup> bedeckend (Erstnachweis im VQ), nur wenige Meter entfernt *Lycopodium clavatum* (Wiederfund im MTB-Q, ca. 1 m<sup>2</sup>), *Polygala serpyllifolia* (Massenbestand), *Herniaria glabra* (wenige Expl. auf dem kiesigen Weg, Erstnachweis im MTB-Q) und *Lathyrus linifolius* (Wiederfund im MTB-Q). Alle 2009.
- Hippuris vulgaris*: - 5137/44: Teich 1,3 km OSO Kleinbocka, >50 m<sup>2</sup> bedeckend (2009). - 5138/33: Teich im Tiefental 700 m WSW Seifersdorf, >50 m<sup>2</sup> bedeckend (2008). An den beiden Fundorten kann von indigenen Vorkommen ausgegangen werden.
- Juncus filiformis*: - 5138/33: westlicher Teich im Engetal 500 m nordwestl. Seifersdorf, ca. 1 m<sup>2</sup> bedeckend (Erstnachweis im MTB-Q, 2010). Dort außerdem *Veronica scutellata*, *Carex bohemica* (Erstnachweis im MTB) und *Carex vulpina* (Erstnachweis im Quadrant). Die drei letztgenannten Arten 2006.
- Lychnis viscaria*: - 5138/33: Wegböschung im Roten Graben 200 m nordöstl. Zedlitz, >25 Expl. - /34: Böschung 500 m nördl. Sirbis, >100 Expl. Erstnachweis im VQ (beide 2009).
- Myosotis discolor*: - 5138/33: Roter Graben 700 m nordwestl. Zedlitz, >50 Expl. in einem Silikatmagerrasen; Langer Grund 1,1 km nördl. Seifersdorf, >25 Expl. in einem Silikatmagerrasen. Erstnachweis im VQ (beide 2009).
- Oenanthe aquatica*: - 5138/33: Lieboldtsteich im Wartengrund 400 m südöstl. Seifersdorf, wenige Expl., dort auch *Veronica scutellata* und *Carex riparia* (2008).

- Petasites albus*: - 5138/33: Fichten-Kiefern-Wald 500 m südöstl. Seifersdorf, an einer Quelle >25 Expl., dort außerdem *Chrysosplenium alternifolium* und *Erysimum cheiranthoides* (beide Erstnachweis im VQ). Alle 2006.
- Petrorhagia prolifera*: - 5138/33: Straßenböschung 100 m WSW Seifersdorf, wenige Expl., dort außerdem *Muscari neglectum* (Erstnachweis im VQ) und *Veronica triphyllos*, alle 2006. - /34: kleiner Steinbruch (Dolomit) am nordwestl. Ortsrand von Sirbis, wenige Expl., umgeben von alten *Pyrus pyrastrer*-Expl. (2005).
- Poa bulbosa*: - 5138/34: Steilhang 100 m nördl. Sirbis, >50 Expl. in einem Kalk-Halbtrockenrasen mit *Anthyllis vulneraria* (Wiederfund im MTB-Q), *Helianthemum nummularium* ssp. *obscurum*, *Koeleria pyramidata* (Wiederfund im MTB-Q), *Rosa agrestis*, *Scabiosa columbaria* und *Veronica teucrium*. Alle 2009.
- Polygala vulgaris* ssp. *oxyptera*: - 5138/34: auf einer Waldschneise 700 m ONO Zedlitz, >50 Expl. auf einem sandigen Weg (Erstnachweis im MTB-Q), dort auch *Trifolium aureum* (Erstnachweis im VQ). Beide 2009.
- Setaria pumila*: - 5138/33: Maisacker 800 m südwestl. Seifersdorf, 1 Expl. in einer Ackernassstelle mit reichlich *Phacelia tanacetifolia* (schon 2006 auf einer Brache nördl. des Ortes mit *Sinapis alba* beobachtet). Wiederfund im MTB (2009).
- Succisa pratensis*: - 5138/33: Quellstelle in einer mageren Hangwiese 400 m südwestl. Seifersdorf, ca. 20 Expl. (2009).
- Teucrium scorodonia*: - 5138/33: Gehölz im Langen Grund 1 km NNW Seifersdorf, etwa 20 m<sup>2</sup>. Wiederfund im MTB (2008).
- Verbena officinalis*: - 5138/33: am Plattenweg 600 m nordöstl. Zedlitz, ca. 10 Expl. (2005).
- Veronica agrestis*: - 5138/33: Wegböschung 600 m ONO Seifersdorf, wenige Expl., zusammen mit *Myosurus minimus*. Wiederfund im MTB-Q (2008).

## Literatur

- FALKENBERG, H. & ZÜNDORF, H.-J. (1987): Die Farn- und Blütenpflanzen des Mittleren Elstergebietes um Gera. - Veröff. Mus. Stadt Gera, Naturwiss. Reihe **14**.
- KORSCH, H., WESTHUS, W. & ZÜNDORF, H.-J. (2002): Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen Thüringens. Jena.
- ZÜNDORF, H.-J., GÜNTHER, K.-F., KORSCH, H. & WESTHUS, W. (2006): Flora von Thüringen. Jena.

## Funde bemerkenswerter Arten in Westthüringen

WOLFGANG KLUG

Die folgenden Fundortangaben resultieren aus floristischen Beobachtungen in den Jahren 2008 - 2010.

*Abies alba*: - 5229/23: Tambach-Dietharz, ein mehr als 100 Jahre alter Baum am Wanderweg nordwestl. des Apfelstättgrundes 300 m nordöstl. Kote 569, 7 und 400 m südwestl. der Brücke über die Apfelstätt; ein mehr als 100 Jahre alter Baum am Apfelstättgrund unterhalb der Ost-Kante der Bielsteinwand 50 m WNW Kote 496,0.

*Aethusa cynapium* ssp. *cynapioides*: - 5028/13: Hörselberge - häufig am Fahrweg 500 m nördl. Burbach, 200 m westl. bis 500 m östl. Kote 355,1.

*Anthriscus caucalis*: 5031/14: auf großen Flächen am Südhang des Ziegenberges bei Haarhausen 700 m östl. Landstraße Holzhausen-Haarhausen.

*Asplenium trichomanes*: 5027/24: nördl. exponierte Porphyrkonglomerat-Felswand an Straße östl. Zugbrücke der Wartburg (mit *Cystopteris fragilis*); sehr zahlreich an Felswand am Pumpälzweg 150 m südl. Zugbrücke der Wartburg; - 5028/32: an Bryozoen-Zechsteinfelsen des Nordhangs vom Großen Ebertsberg, 100 m nördl. Kote 397,6; - /43: an den meisten Bryozoen-Zechsteinfelsen des Nordhangs vom Großen Wartberg bei Schmerbach, 250 m NNO Kote 567, 7.

*Astragalus danicus*: - 4929/31: Halbtrockenrasen zwischen Skulpturenweg und Großenbehinger Holz nordwestl. Behringen, 400 m nördl. Kote 307,2 und 120 m westl. Schutzhütte am Waldrand.

*Bupleurum rotundifolium*: - 5131/13: Drei Gleichen, oberer Ackerrand an Keuperhügel 300 m südwestl. Kote 361,5 (Roter Berg).

*Carex pseudocyperus*: - 5030/41: Siebleber Ried, Graben östl. Pappelforst 270 m östl. Kote 275,7; Wiesenrand an Nordwest-Ecke des NSG Siebleber Teich; Graben 10 m nördl. der Rot am Siebleber Teich bzw. 220 m südl. Kote 276,7; Ufer am Ostdamm des Siebleber Teichs.

*Carlina vulgaris*: - 5229/22: Tambach-Dietharz, am Wanderweg östl. Schmalwassertalsperre 50 m westl. Kote 587,7, südl. der Einmündung des Großen Finsterbachs.

*Cephalanthera longifolia*: - 5028/32: am Großen Ebertsberg, fünf Pflanzen am südwestlichen Plateaurand bei Aussichtspunkt am südl. exponierten Steilhang, 80 m südwestl. Kote 397,6.

*Cephalanthera rubra*: - 5028/34: am Scharfenberg bei Thal eine größere Gruppe wenige m östl. vom Weg, 150 m südöstl. Burgruine.

*Cirsium eriophorum*: - 5229/22: Tambach-Dietharz, an mehreren Stellen am Wanderweg östl. Schmalwassertalsperre zwischen Kote 587,7 am Großen Finsterbach und Salweiden-Schutzhütte.

*Conringia orientalis*: - 5028/23: oberer Ackerrand am Hühnerberg nördl. des Großen Hörselbergs, 200 m westl. der Wegkreuzung 750 m südöstl. Kote 295,3 u.a. mit *Caucalis platycarpus*, *Conso-*

*lida regalis* und *Adonis aestivalis*. Wiederfund des in Deutschland stark gefährdeten Ackerwildkrautes für das Gebiet der Hörselberge nach 1989.

*Coronopus squamatus*: - 5028/22: Acker westl. an Wegkreuzung am oberen Nordhang vom Nesselal, 400 m nordwestl. Klappmühle; - 5030/13: Gotha, Diebstieg 60 m westl. Goldbacher Straße.

*Cystopteris fragilis*: - 5030/21: Gotha, unteres Becken der Wasserkunst nördl. Schloss Friedenstein.

*Diphasiastrum complanatum*: - 5229/22: Tambach-Dietharz, am östlichen Kammweg des Kirchbergs nördl. Kreuzung mit Aufstiegs Pfad vom Schmalwassergrund, 200 m NNW Kote 532,7, in der Nähe *Lycopodium clavatum*; Unterhang westl. Wanderstraße zur Schmalwassertalsperre, 3 m südwestl. Straße und 480 m unterhalb der Südwest-Ecke der Staumauer; 3 Trupps 2 m westl. an Aufstiegsstraße zur Schmalwassertalsperre 610 m unterhalb der Südwest-Ecke des Staudams.

*Doronicum pardalianches*: - 5027/24: Talkessel 60 m südl. Zugbrücke der Wartburg, u.a. mit *Dipsacus pilosus*.

*Epilobium collinum*: - 5027/24: Porphyrkonglomerat-Felsen am Süd-Rand der Straße 20-80 m östl. Zugbrücke der Wartburg, u.a. mit *Saxifraga tridactylites*; - 5229/22: Tambach-Dietharz, Böschung am Weg 500-650 m östl. der Nordecke des Damms der Schmalwassertalsperre; Mündungsbereich des Großen Finsterbachs in Talsperre westl. Kote 687,7; Weg um Talsperre südl. der Einmündung des Großen Finsterbachs in Richtung Salweiden-Schutzhütte, an Hangkante 50-350 m südl. Kote 587,7; am Weg östl. Schmalwassertalsperre - bei Salweiden-Schutzhütte 500-600 m westl. Kote 587,7 und zwischen Schutzhütte und Mündung des Kleinen Finsterbachs in Talsperre; Westseite der Straße 200-400 m westl. Südecke des Damms der Talsperre; - /24: Tambach-Dietharz, am Weg östl. Talsperre, 0 bis 200 m westl. der Wegkurve über den Kleinen Finsterbach; am Weg südl. Mündung des Walsbachs in Schmalwassertalsperre 30-180 m südl. Kote 569,8; am Weg östl. Talsperre 100-300 m nordwestl. Stauwurzel; am Weg bei Steilhang an der Schutzhütte 300-350 m nordwestl. Kote 571,8.

*Erysimum marschallianum*: - 5030/31: Gotha, Ruderalgelände zwischen ehemaligem Bahngelände und Ruine des einstigen Öl- und Fettwerkes, 150 m südl. des Großen Parkteichs; - 5131/14: Ziegenberg bei Haarhausen, 150 m südöstl. Kote 332,6.

*Foeniculum vulgare*: - 5028/14: Kirchtal bei Eichrodt, mehrere blühende Pflanzen wenige Meter südl. der ehemaligen Autobahn bei der alten Autobahnunterführung; - 5030/13: Gotha, in Grasansaat auf Abrissgrundstück an der Ecke Goldbacher Straße und Karl-Schwarz-Straße.

*Galium boreale*: - 5229/22: Tambach-Dietharz, zahlreich auf Baderwiese im wechselfeuchten Quellbereich des Linken Tambachs, 400 m südl. Kote 661,7.

*Galium verum* ssp. *wirtgenii*: - 5030/41: Gotha, Wiesen im Siebleber Ried nördl. der Rot 300 m WSW und 250 m südwestl. Kote 278,5 sowie südl. der Rot 550 m westl. Kote 276,7.

- Gentianella germanica*: - 5028/24: zahlreich auf Rasenweg südl. am langgestreckten Hügel (Kote 414,3) 800 m NNO Gasthaus auf dem Großen Hörselberg; - 5029/24: wenige Pflanzen an Nordwest-Ecke des Halbtrockenrasens 150 m westl. des Bürgerturms auf dem Krahnberg.
- Geranium lucidum*: 5027/24: an nördl. exponierten Porphyrkonglomerat-Felsen an Straße 10-80 m östl. Zugbrücke der Wartburg; im Talkessel 40-70 m südl. der Wartburgbrücke; am östlichen Bergkamm der Eisenacher Burg 1200 m SSO Zugbrücke der Wartburg.
- Himantoglossum hircinum*: - 5028/13: 2008 eine blühende Pflanze am unteren Südhang des Hammelsberges bei Fischbach zwischen Halbtrockenrasen und Weideland 150 m südöstl. Kote 333,1.
- Hippophaë rhamnoides*: - 5028/14: mehrere Gebüsche im Ostteil des Kirchtals nördl. Eichrodt, 450 m südwestl. Kote 327,7.
- Huperzia selago*: - 5229/24: Tambach-Dietharz, auf Hügel westl. des Wanderwegs zum Stummelberg, 210 m nordwestl. Kote 649,2; 1 m westl. Wanderstraße westl. der Schmalwassertalsperre 220 m NNO Kote 647,8 u.a. mit *Lycopodium clavatum*; eine Pflanze am Bach im Kessel der Klamm des FND Röllchen 15 m oberhalb der unteren Brücke; 25 Pflanzen auf Felskuppe am oberen Eingang zum FND Röllchen, 9 m oberhalb des Bachs.
- Hypericum humifusum*: - 5229/21 & /23: Tambach-Dietharz, an zahlreichen Stellen an der Steinbacher Straße 400 m nördl. Kote 526,9 bis Kote 695,8 sowie am Weg von der Steinbacher Straße zum Eisenstieg bis Kote 713,5.
- Hypericum montanum*: - 5028/23: Großer Hörselberg, 10-50 m südöstl. Venushöhle sowie 300 m nordwestl. Gaststätte Hörselberghaus; - /34: häufig am oberen Süd- und Osthang des Scharfenberges bei Thal.
- Impatiens noli-tangere*: - 5029/22: am Herrenweg auf dem Krahnberg bei Goldbach, 100 m östl. bis 200 m westl. Kote 387,0.
- Juncus gerardii*: - 5030/41: 15 m westl. Graben nördl. des NSG Siebleber Teich und 25 m nördl. der Nordwest-Ecke des NSG. Wiederfund nach 1989.
- Juncus subnodulosus*: - 5030/41: Gotha, dritter Graben östl. Brücke am Pappelforst im Siebleber Ried, 100-150 m nördl. der Rot, 650 m nordöstl. Kote 275,7.
- Lamium montanum*: - 5028/32: Nordhang des Großen Ebertsberges; - /34: Nordhang des Scharfenberges bei Thal.
- Lonicera nigra*: - 5229/21: Tambach-Dietharz, einige kleine Sträucher im Grund zwischen Oswaldwiese und Wiese am Rechten Tambach sowie ein großer Strauch am Waldrand südl. der Wiese am Rechten Tambach.
- Lunaria rediviva*: - 5028/43: an Bryozoen-Zechsteinfelsen des mittleren und oberen Nordhangs vom Großen Wartberg bei Schmerbach, 300 m NNO Kote 567,7.
- Lycopodium clavatum*: - 5229/22: Tambach-Dietharz, Wanderstraße zur Schmalwassertalsperre 300 m

unterhalb Südwest-Ecke des Damms, 4 Stellen am steilen Unterhang 2 m westl. der Straße; 4 m westl. an Wanderstraße westl. der Talsperre, 100 m SSO Gebäude oberhalb des Damms; am Weg vom Schmalwassergrund zum Kirchberg, 20 m westl. Stromleitungsschneise; zahlreich auf Weg östl. des östlichen Kammwegs über den Kirchberg, 130 m westl. Kote 532,7; an Westseite des Hohlwegs 100 m westl. des Hauptwanderwegs über den Kirchberg, 200 m nordwestl. Kote 626,8; - /24: Tambach-Dietharz, 2 m westl. Wanderstraße westl. Schmalwassertalsperre 200 m nordöstl. Kote 647,8; 4-5 m westl. Wanderstraße westl. Talperre, auf Anhöhe 100 m östl. Kote 647,8; 3-10 m westl. Wanderstraße westl. Talsperre 750 m NWN Straßenkurve bei Stauwurzel; an grasigem Forstweg 40 m westl. Mittelwasser und 80 m WNW Kote 513,8.

*Libanotis pyrenaica*: - 5028/14: Fischbach, zahlreich auf Halbtrockenrasen-Restflächen am oberen Südhang des Petersberges 30-150 m südwestl. Kote 344,2; Südwest-Hang des Hammelsberges 250-300 m nordöstl. Kote 227,0.

*Linum austriacum*: 5028/14: wenige Pflanzen 20 m westl. der geologischen Tafel im Kirchtal bei Eichrodt und 750 m östl. Kote 333,1 (westl. der großen Population von *Linum leonii*).

*Linum leonii*: - 5028/24: etwa 100 Pflanzen am unteren Südwest-Hang des Sperlingsberges an der Ostseite des Großen Hörselberges, 100 m SSW Kote 350,0 u.a. mit *Odontites luteus*, *Gymnadenia conopsea*, *Gentianella germanica*. Bislang noch nicht bekannter Fundort!

*Malva moschata*: - 5030/13: Gotha, zahlreich auf Ruderalgrundstück 10-30 m nördl. Gartenstraße und 140 nördl. der Katholischen Kirche.

*Melampyrum arvense*: - 5028/13: oberer Südhang des Petersberges bei Fischbach, 100 m südwestl. Kote 344,2; - /23: zahlreich in Halbtrockenrasen und an Gebüschrändern am Südhang des Hühnerberges nördl. vom Großen Hörselberg 300 m südl. bis 500 m südöstl. Kote 295,3 u.a. mit *Rhinanthus alectorolophus*.

*Monotropa hypopitys*: - 5028/24: ehemaliger Steinbruch am unteren Nordhang des Großen Hörselbergs südl. Parkplatz an der Straße von Hastrungsfeld zum Hörselberghaus.

*Myriophyllum spicatum*: - 5030/14: Gotha, Baggersee nordöstl. Hauptfriedhof, 100 m nordöstl. Kote 290,7.

*Nasturtium microphyllum*: - 5028/23: Teiche bei Burbach südl. der Hörselberge, 500 m südl. Kote 355,1.

*Nasturtium officinale* agg.: - 5030/41: Siebleben, bei Brücke über die Rot 300 m nordöstl. Kote 275,7 im Bach mehrere größere Gruppen.

*Nuphar lutea*: - 5229/21: Tambach-Dietharz, im unteren der vier Fischteiche im Spittergrund etwa 70 m westl. Schwimmbad, wohl angesalbt.

*Odontites luteus*: - 5028/13: im gesamten Viertelquadrant sehr häufig - vor allem in Halbtrockenrasen auf dem Petersberg südl. Kote 344,2 und am Hammelsberg, besonders am Südhang. - /14: mehrere Stellen im Kirchtal nördl. Eichrodt, besonders in Halbtrockenrasen nördl. des Weges, 500-600 m südwestl. Kote 327,7 (mit *Melampyrum arvense* und *Rhinanthus alectorolophus*).

- Ophrys apifera*: - 4927/42: Gipfelbereich des FND Runder Espel 1 km südl. Kirche Ütteroda, u.a. mit *Gymnadenia conopsea*; - 5028/13: Südhang des Hammelsberges bei Fischbach unter der 110-kV-Stromtrasse 650-700 m westl. Kote 331,1; unterer, stark südexponierter Hang 125 m südöstl. Kote 331,1; - /24: am Kammweg von Sättelstädt zum Hörselberghaus 500 m westl. Kote 350,0 sowie zahlreich am Südwest-Hang des Sperlingsbergs 100 m südwestl. Kote 350,0; - /42: 1 m nördl. Wanderweg zum Großen Hörselberg, 30 m NNW Turm der Kirche Sättelstädt.
- Orchis mascula*: - 5028/43: 30 m südwestl. des Gipfels (Kote 567,7) vom Großen Wartberg bei Schmerbach, im Orchideen-Buchenwald.
- Orobanche lutea*: - 5028/24: Großer Hörselberg, am steilen Wanderpfad von Sättelstädt zum Hörselberghaus 450 m westl. Kote 350,0.
- Orobanche purpurea*: 5028/32: Tropfsteinhöhle Kittelsthal auf dem Wolfsberg 2009 etwa 30 Pflanzen in Gartengrundstück mit naturbelassenem, flachgründigen Zechsteinkalk-Magerrasen 80 m südwestl. Höhle, nach Aussagen des Betreuers der Höhle Vorkommen der Art auch in der nächsten Umgebung der Höhle (selbst aber dort nicht gefunden).
- Persicaria minor*: - 5030/44: Gotha, Großer Seeberg, 100 m südl. FND Breite Trift und 600 m SSO Kote 391,6 in zeitweilig vernässter Senke auf dem Kammweg, mit *Juncus tenuis*.
- Petrorhagia prolifera*: - 4927/43: 1 km nördl. Kirche Madelungen auf Keuper am Wiesenweg südwestl. des Waldes der Hoheleite, 500 m südl. Kote 385,8; - 5030/32 Gotha, auf sandigem Schotter und rissigem Asphalt 100 m westl. Bahnhof Gotha, südl. bis südwestl. der Gaststätte.
- Polygala amarella*: - 5129/23: Ernstroda, Halbtrockenrasenreste am Ost-Unterhang des Querbergs 200 m westl. Schwimmbad Schönau v.d.W.
- Polygala vulgaris* ssp. *oxyptera*: - 5029/31: FND Mittelburg bei Mechterstädt, 60 m WSW Kote 318,8 u.a. mit *Botrychium lunaria*.
- Polygonatum verticillatum*: - 5028/43: Gipfel des Großen Wartbergs bei Schmerbach OSO Kote 567,7;
- Polystichum aculeatum*: - 5028/43: am mittleren Nordhang des Großen Wartbergs bei Schmerbach an einem Bryozoen-Zechsteinfelsen 250 m nördl. Kote 567,7. Wiederfund für MTB 5028 und den westlichen Thüringer Wald nach 1989.
- Potamogeton alpinus*: - 5229/21: Tambach-Dietharz, zahlreich in den vier Fischteichen 50-250 m westl. Schwimmbad im Spittergrund.
- Potentilla recta*: - 5030/32: Südost-Rand des Gothaer Parkteichs.
- Ranunculus arvensis*: - 4929/31: oberer Feldrand nordwestl. Behringen südl. Skulpturenweg am Großenbehriinger Holz, 150 m westl. Schutzhütte am Waldrand u.a. mit *Melampyrum arvense*, *Adonis aestivalis*, *Euphorbia platyphyllos*; - 5028/24: zahlreich an mehreren Stellen des oberen Ackerrandes am Nordost-Kamm des Sperlings- und Brezelsberges an der Nordost-Flanke des Großen Hörselberges, u.a. mit *Euphorbia platyphyllos*, *Caucalis platycarpus*, *Adonis aestivalis*,

- Consolida regalis*; - 5131/31: Drei Gleichen, wenige Pflanzen am Ackerrand östl. des Weges zwischen Mühlberger Senke und Längel, 600 m westl. Roter Berg.
- Rosa arvensis*: - 4929/31: nordwestl. Behringen, am Rand des Großenbehlinger Holzes hatte THOMAS OPPEL 2008 eine Gruppe *Rosa arvensis* am Skulpturenweg zwischen Waldrand und einem Halbtrockenrasen 300 m westl. der Schutzhütte und 550 m nordwestl. Kote 307,2 entdeckt. Die Art kommt aber auch weiter westl. an mehreren Stellen vor. - 4928/42: Rand des Großenbehlinger Holzes - Bereich „Am Breitenstein“ 550 m SSO Kote 347,5; 200 m nördl. Kote 317 und an weiteren Stellen am Waldrand nördl. des Holzfeldes.
- Rosa spinosissima*: - 5028/14: mehrere blühende Sträucher auf den Hügeln westl. der Straße von der Bundesstraße 7 zur Autobahn nordwestl. Eichrodt, 500 m WSW Kote 333,1.
- Saxifraga ×geum*: - 5027/24: wenige Pflanzen an nördl. exponierten Porphyrkonglomerat-Felsen südl. an der Straße 40 m östl. Zugbrücke der Wartburg.
- Scandix pecten-veneris*: - 5131/13: Drei Gleichen, auf Muschelkalk an oberer Ackerecke im Ostteil des Kammwegs über den Längel, 300 m südöstl. Kote 320,6 u.a. mit *Conringia orientalis*, *Caucalis platycarpus*, *Adonis aestivalis*.
- Scleranthus perennis*: - 5027/24: Aussichtsplatz am Felskamm 150 m südöstl. Zugbrücke der Wartburg u.a. mit *Festuca pallens*; oberer Ost-Hang der Eisenacher Burg etwa 1200 m SSO Zugbrücke der Wartburg.
- Sclerochloa dura*: - 5029/22: Goldbach, bei Kote 364,4 auf dem Feldweg 400 m nördl. der nordwestlichen Krahnbergsecke.
- Sedum album*: - 5027/24: südl. exponierte Porphyrkonglomerat-Felsen am Wanderweg 15 m südöstl. Zugbrücke der Wartburg, u.a. mit *S. spurium*, *S. reflexum*, *S. maximum*, *Allium senescens*, *Campanula persicifolia*; - 5028/14: auf Kalkfelsen im Ost-Teil des Kirchtals bei Eichrodt, 700 m südwestl. Kote 327,7 und 50 m nordöstl. der ehemaligen Autobahn.
- Sherardia arvensis*: - 4927/42: zahlreich am Ackerrand 200 m westl. vom Runden Espel (Kote 299,2) 1 km südl. Ütteroda.
- Sorbus isenacensis*: - 5028/13: an mehreren Stellen am Südhang des Hammelsberges bei Fischbach, vor allem im Bereich der 110 kV-Stromtrasse.
- Spergularia rubra*: - 5030/13: Gotha, aufgefülltes Abrissgrundstück 10 m nördl. Gartenstraße und 150 m südl. der Katholischen Kirche.
- Tragopogon dubius*: - 5028/42: zahlreich am südl. exponierten Bahndamm 20-100 m östl. Bahnhof Sättelstädt. Wiederfund für MTB 5028 nach 1949; - 5030/32: alte Gleisanlagen am Nordrand des Gothaer Hauptbahnhofes 100 m westl. Bahnhofsgebäude.
- Vulpia myuros*: - 5030/31: Gotha, großes Ruderalgrundstück 130 m südl. des südlichen Parkrandes, südl. des Standorts des abgerissenen Öl- und Fettwerkes.

## ***Hieracium*-Funde im Thüringer Becken aus dem Jahr 2010**

GUNTER LÖBNITZ & MARION LÖBNITZ

Unser Kartierungsgebiet in Erfurt und im Landkreis Sömmerda zeichnet sich nicht durch eine besondere Vielfalt an *Hieracium*-Arten aus. Habichtskräuter bevorzugen nährstoffarme Rohboden-Standorte. Das bedeutet, dass es „historische“, seit langen bekannte Vorkommen, besonders in der Feldflur und auf Wiesen, so gut wie nicht mehr gibt. Ersatzbiotope stellen für *Hieracium*-Arten vor allem Straßenböschungen, Steinbrüche, Kiesgruben u.a. sekundäre Geländeformen dar (GOTTSCHLICH 1996). So fanden wir, von *H. pilosella* abgesehen, *Hieracium*-Arten des Offenlandes auch nur an solchen Stellen.

In der Vergangenheit wurden von verschiedenen Bearbeitern Habichtskräuter im Thüringer Becken bestimmt und z.T. auch über das Herbarium Haussknecht an Spezialisten weitergeleitet. Im Rahmen der Rote-Liste-Kartierung zeigte sich, dass in einigen Fällen unterschiedliche Arten für einen Fundort angegeben wurden. Mancherorts kommen mehrere Arten am konkreten Fundort vor, aber auch Bestimmungsfehler sind nicht auszuschließen. Wichtig ist deshalb die Anfertigung aussagekräftiger Belege, die eine Nachbestimmung ermöglichen.

Herr Dr. Günter GOTTSCHLICH, der sich intensiv mit der Gattung *Hieracium* beschäftigt, erklärte sich bereit, an einem Wochenende vom 18. bis 20. Juni 2010 einige Standorte in Erfurt und im Thüringer Becken mit uns aufzusuchen. Die Ergebnisse der Aufarbeitung liegen jetzt vor und sind im Folgenden wiedergegeben. Es handelt sich überwiegend um Arten der Untergattung *Pilosella*, wobei *H. fallax* am häufigsten gefunden wurde.

Im NSG Schwellenburg (bei Kühnhausen) gibt es noch mehrere Vorkommen, die Rätsel aufgeben. Leider konnte auch diesmal kein eindeutiger Befund erstellt werden, da die Exemplare durch Beschattung nicht gut entwickelt waren. Eventuell handelt es sich um *H. fallax*.

**Ergebnisse** (leg. G. GOTTSCHLICH, G. & M. LÖBNITZ; det. G. GOTTSCHLICH):

*Hieracium calodon* ssp. *tenuiceps* NÄGELI & PETER – RLT 3

4732/21: mehrere hundert Expl. an westexponiertem Steilhang am Hornsenberg 2 km NNO Kirche Kindelbrück (4437748/5682704).

*Hieracium densiflorum* ssp. *umbelliferum* (NÄGELI & PETER) GOTTSCHL. – RLT 3

4931/43: ca. 30 Expl. an Straßenböschung südl. Schaderode, 8 km WNW Erfurt-Zentrum (Dom) (4424742/5652817).

*Hieracium fallax* ssp. *durisetum* NÄGELI & PETER – RLT 3 u. RLD 3

4732/23: ca. 50 Expl. an nordexponiertem Steilhang an älterem Kiessee 1,7 km nordöstl. Kirche Kindelbrück (4438118/5681904).

4831/24: mehrere hundert Expl. am Bahneinschnitt 1,5 km NNW Straußfurt (4428597/5671389).

4832/41: mehrere hundert Expl. an ostexponiertem Bahndamm 2,5 km südl. Kirche Sömmerda (4438472/5667616).

5032/11: ca. 50 Expl. zwischen Pflasterfugen der Straßenböschung an der B4 in der Nähe des Getreidesilos in Erfurt-Nord (4430254/5650705).

*Hieracium laevigatum* – verbreitet in Th

4732/23: ca. 50 Expl. (kurz vor der Blüte) an nordexponiertem Steilhang an älterem Kiessee 1,7 km nordöstl. Kirche Kindelbrück (4438118/5681904).

*Hieracium maculatum* ssp. *maculatum* – Verbreitung unklar (z?) in Th

4931/13: ca. 30 Expl. in ruderalem, ungepflegten, mit Stauden bewachsenem Gelände am Bahnhof Dachwig (4419453/5660339).

*Hieracium murorum* ssp. *torticeps* (DAHLST.) ZAHN. – die Art ist verbreitet in Th

4930/42: ca. 100 Expl. an Straßenböschung unter Buchenwald (Fahner Höhe) 0,7 km südl. Ortsmitte Gierstedt (4417970/5656368).

*Hieracium rothianum* ssp. *rothianum* – RLT R

4832/21: ca. 50 Expl. an südexponierter Wiesenböschung an einem Weg 2,4 km NNO Tunzenhausen (4436869/5671468).

4932/33: ca. 30 Expl. noch oder wieder blühend (nach Mahd?) auf Schotter neben den Gleisen Hohenwindenstraße, 0,8 km nordwestl. vom Nordbahnhof Erfurt (4431498/5652996, leg. M. LÖBNITZ 16.9.2010, det. G. GOTTSCHLICH über mehrere Bilder.

Während der Suche nach den Habichtskräutern gelangen weitere interessante Beobachtungen:

*Prunella laciniata* - 4732/31: ca. 100 Expl. an südexponiertem Hang des Hügels östl. des Wolfsberges; 1 km WNW Kirche Herrnschwende mit *Astragalus exscapus* (4431090/5677430).

Auf dem Schotter neben den Gleisen an der Hohenwindenstraße 0,8 km nordwestl. vom Nordbahnhof Erfurt (4932/33, RW: 4431498, HW: 5652996) gelangen am 16.9.2010 folgende Funde:

*Nepeta cataria* 3 Expl.; *Eragrostis minor* massenhaft; *Misopates orontium* 15 Expl.

Begleitarten waren: *Bunias orientalis*, *Carduus acanthoides*, *Centaurea diffusa*, *Crepis biennis*, *Diplotaxis tenuifolia*, *Leontodon hispidus*, *Linaria vulgaris*, *Rumex thyrsoiflorus*, *Senecio inaequidens*, *Silene vulgaris*, *Taraxacum officinale* agg., *Vicia cracca*.

Eine Woche später war die Fläche zwischen den Bahnschienen und der parallel verlaufenden Hohenwindenstraße gemäht und nichts mehr zu finden.

Wir werden weiter, angeregt durch die Exkursion mit Herrn GOTTSCHLICH, verstärkt nach Habichtskräutern Ausschau halten. Herr GOTTSCHLICH ist bereit, die Nachbestimmung vorzunehmen. Das gilt auch für andere Belege aus Thüringen.

Seine Anschrift zur Einsendung von Belegen ist:

Dr. Günter GOTTSCHLICH  
Hermann-Kurz-Str. 35  
D-72074 Tübingen

**Zu Anfertigung von Belegen noch kurz einige Bemerkungen** (GOTTSCHLICH 1996):

- Nur vollständig entwickelte Individuen sammeln (wichtig: Grundblätterrausbildung).
- Bei der Untergattung *Pilosella* Ausläufer- und/oder Flagellenbildung beachten.
- Angabe der Farbe von Griffeln und Blättern im frischen Zustand, da sie sich beim Trocknen verändern kann.
- Herbstliche Nachblüten können in der Regel nicht zur Bestimmung verwendet werden.

**Sammelzeiten:**

Untergattung <i>Pilosella</i> :		Ende Mai bis Ende Juni
Untergattung <i>Hieracium</i> :	<i>glaucinum</i>	Mitte Mai bis Mitte Juni
	<i>murorum, schmidtii, bifidum</i>	Juni
	<i>lachenalii, maculatum</i>	Juni bis Mitte Juli
	<i>laevigatum</i>	Juli bis August
	<i>sabaudum, umbellatum</i>	August bis September

**Literatur**

GOTTSCHLICH, G. (1996): *Hieracium*. - In: SEBALD, O., SEYBOLD, S., PHILIPPI, G. & WÖRZ, A.: Die Farn- und Blütenpflanzen Baden-Württembergs. **6**: 395-398. Stuttgart.

## MANFRED KOHL (1950-2010) zum Andenken

HEIKO KORSCH

Am 30. Juli 2010 verstarb nach langer, vor allem in der letzten Zeit sehr schwerer Krankheit Manfred KOHL aus Kleingeschwenda bei Leutenberg.

Manfred KOHL wurde am 20. Januar 1950 in Moxa als Sohn eines Gastwirte-Ehepaares geboren, die auch eine kleine Landwirtschaft betrieben. Er hatte zwei Geschwister. Von 1956 bis 1964 besuchte er die Schulen in Paska und Leuschen. Noch als Schüler musste er den frühen Todes seines Vaters (1963) verkraften. Nach der Schule absolvierte er eine Lehre als Landmaschinen- und Traktorenschlosser.

Im Anschluss an die Lehre blieb er im Betrieb und arbeitete hier bis zu seiner Krankheit als Elektriker, eine bei all den Veränderungen im Zuge der politischen Wende ab 1989 gar nicht so häufig zu beobachtende Konstanz.

1985 heiratete er seine Frau Gisela, mit der er zwei Kinder hatte. Manfred KOHL war ein stets hilfsbereiter, vielseitig interessierter Mensch. Seine größten Hobbies waren die Musik und die Botanik.

Schon früh wurde sein Interesse für die Natur geweckt, viele gemeinsame Exkursionen führten ihn mit seinem Cousin Waldemar ZIENERT in die heimatliche Natur. Durch seine gute Beobachtungsgabe und Genauigkeit gelang es ihm auch die kleinen, eher unscheinbaren Dinge wahrzunehmen. Manfred KOHL war dabei stets an der Erweiterung seiner Kenntnisse interessiert und dankbar für jeden Hinweis. Nie hat er einen besonderen Fund publik gemacht, ohne vorher seine Bestimmung überprüfen zu lassen. Seine größte Freude bestand darin, wieder mal etwas so Besonderes gefunden zu haben, dass er andere botanisch Interessierte ins Schiefergebirge locken und ihnen die Art zeigen konnte. Als Beispiele seien nur *Epilobium lanceolatum* (Lanzettblättriges Weidenröschen, erster Fund im Schiefergebirge seit 1939), *Trifolium striatum* (Streifen-Klee, erster Fund im Schiefergebirge seit 1935) und *Elatine hexandra* (Sechsmänniges Tännel, erster Fund im Schiefergebirge seit 1976) genannt. Selbst wenn er sie meist nicht bestimmen konnte, gelang es ihm auch bei Flechten und Moosen besondere Arten zu entdecken. Er sammelte viele Proben und Dr. Ludwig MEINUNGER (Ebersdorf) freute sich über jede Sendung, weil immer wieder Funde von seltenen Arten darunter waren, die seine Kartierung vervollständigten.

Seine umfangreichen Kenntnisse verwendete Manfred KOHL nicht nur zur Kartierung von Pflanzenarten, sondern gab sie auch z.B. im Rahmen von Exkursionen der Thüringischen Botanischen Gesellschaft oder der NABU-Ortsgruppe Saalfeld weiter. Außerdem führte er selbständig kleine Hilfsmaßnahmen für besonders bedrohte Arten seiner näheren Heimat durch. Ein Beispiel war die Vermehrung des akut vom Aussterben bedrohten Felsen-Fingerkrautes (*Potentilla rupestris*) in seinem Hausgarten.

Für die beiden großen Werke über die Thüringer Flora der letzten Jahre (Verbreitungsatlas 2002 und Flora 2006) hat Manfred KOHL umfangreiche Beiträge beigesteuert. Die bedeutenderen seiner Beobachtungen veröffentlichte er in mehreren Artikeln:

KOHL, M. (1995): Floristische Neufunde und Bestätigungen zwischen Saale und Orlasenke. - Inform. Florist. Kartierung Thüringen **9**: 27-29.

KOHL, M. & ZIENERT, W. (2000): Zur Flora des Ostthüringer Schiefergebirges um Leutenberg, der Orlasenke und des Buntsandsteingebietes zwischen Rudolstadt und Pößneck. - Inform. Florist. Kartierung Thüringen **18**: 2-4.

KOHL, M. (2004): Floristische Neufunde und Bestätigungen im Gebiet der Oberen Saale sowie um Leutenberg und Gräfenthal 2001-2003. - Inform. Florist. Kartierung Thüringen **23**: 27-31.

KORSCH, H. & KOHL, M. (2007): Straßenränder als Einwanderungsrouten für Pflanzenarten. - Inform. Florist. Kartierung Thüringen **26**: 25-29.

KOHL, M. (2010): Neufunde und Bestätigungen von Pflanzen in den Landkreisen Saalfeld-Rudolstadt und Saale-Orla sowie in der Umgebung von Tabarz von 2004 bis 2009. - Inform. Florist. Kartierung Thüringen **29**: 29-31.

Mit Manfred KOHL haben wir einen sehr aktiven und kenntnisreichen Floristen verloren. Sein Tod wird vor allem für die Pflanzenkartierung im östlichen Schiefergebirge eine große Lücke hinterlassen.

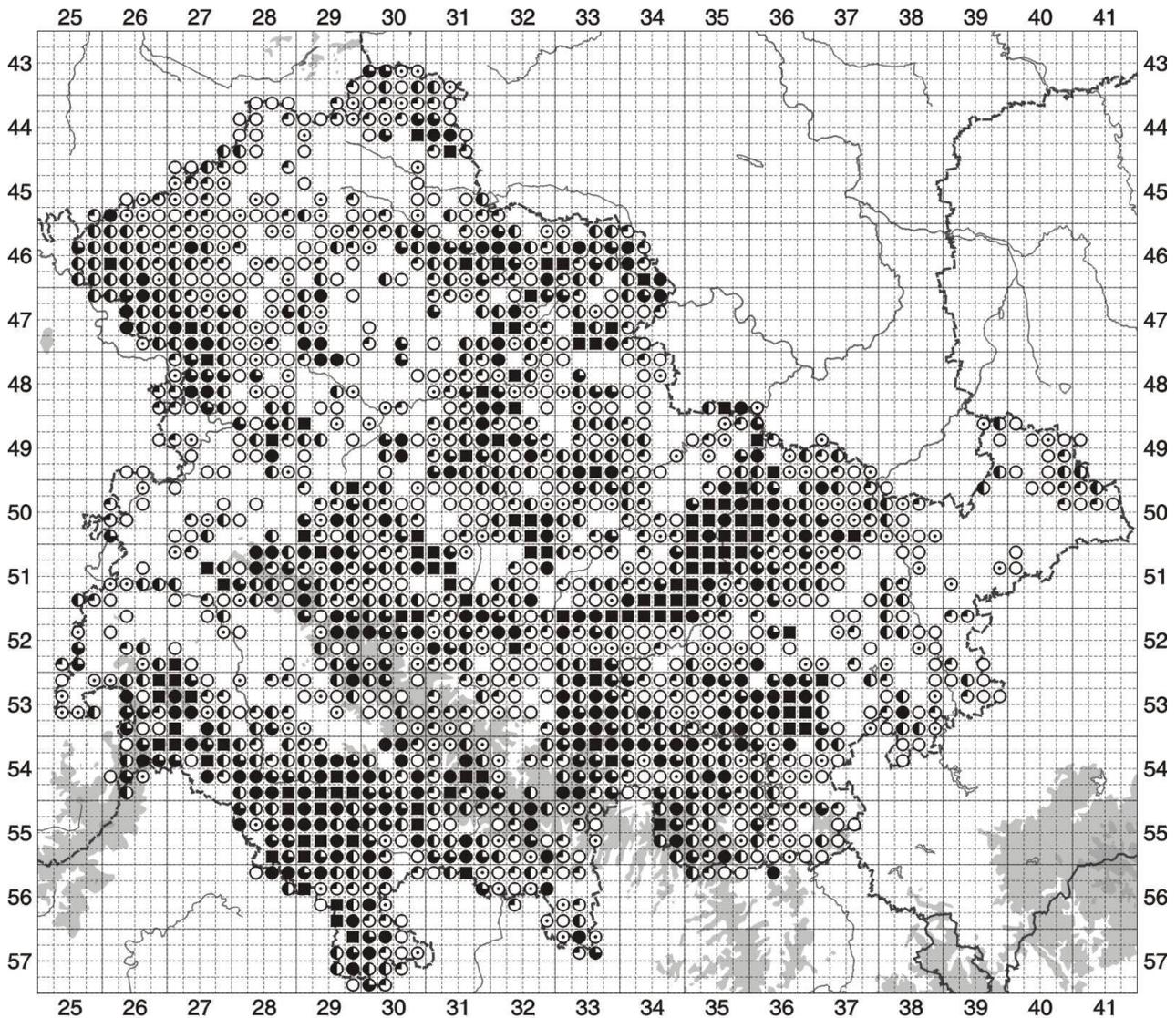
Ich danke Frau Gisela KOHL für ihre Hilfe bei der Erstellung des Nachrufes für ihren Mann.

## **Zehn Jahre Erfassung der FFH- und Rote-Liste-Pflanzenarten Thüringens**

HEIKO KORSCH & WERNER WESTHUS

### **1. Erreichter Arbeitsstand**

Nach Abschluss der Arbeiten für den „Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen Thüringens“ (KORSCH & al. 2002) werden seit 2001 in Thüringen die Vorkommen von Pflanzenarten der Anhänge der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie der EU und der Roten Liste Thüringens (KORSCH & WESTHUS 2001a) punktgenau und mit Angaben zum Biotop und zur Populationsgröße kartiert. Die daraus entstandene Datenbank enthält inzwischen mehr als 28.000 Einträge. Alle erhobenen Daten werden im Fachinformationssystem Naturschutz der Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie gespeichert. Da die Meldungen ein- bis zweimal jährlich in das Fachinformationssystem übernommen werden, stehen sie zeitnah für eine Nutzung durch alle Naturschutzbehörden (z.B. im Bereich Eingriffsbegleitung) zur Verfügung.



- 1-2 Meldungen im VQ      ● 20-29 Meldungen im VQ
- ◐ 3-4 Meldungen im VQ      ● 30-49 Meldungen im VQ
- ◑ 5-9 Meldungen im VQ      ■ >49 Meldungen im VQ
- ◒ 10-19 Meldungen im VQ

Abb. 1: Stand der FFH- und Rote Liste-Pflanzenkartierung in Thüringen (Datenstand 20.3.2011, VQ = Viertelquadrant)

Abbildung 1 bietet einen Überblick zur Anzahl der aus den MTB-VQ Thüringens vorliegenden Fundmeldungen. Aus der Verteilung der dargestellten Häufigkeitsklassen sind schon deutliche Vorkommensschwerpunkte von FFH- und Rote-Liste-Pflanzenarten ablesbar. Besonders viele Meldungen liegen aus Gebieten Thüringens mit basenreichem Untergrund vor. In den folgenden MTB-VQ konnten bisher die meisten Vorkommen von FFH- und Rote-Liste-Arten nachgewiesen werden:

MTB	VQ	Daten	Kartierer
5131	14	262	P. RODE
5234	21	228	K. HELMECKE
5135	21	218	W. WESTHUS

Die Karte spiegelt aber auch deutlich die Kartierungsaktivitäten wider. So gibt es noch größere Räume, aus denen bisher keine Meldungen vorliegen. Hier hat die Bearbeitung noch nicht begonnen oder es fehlt an Bearbeitern.

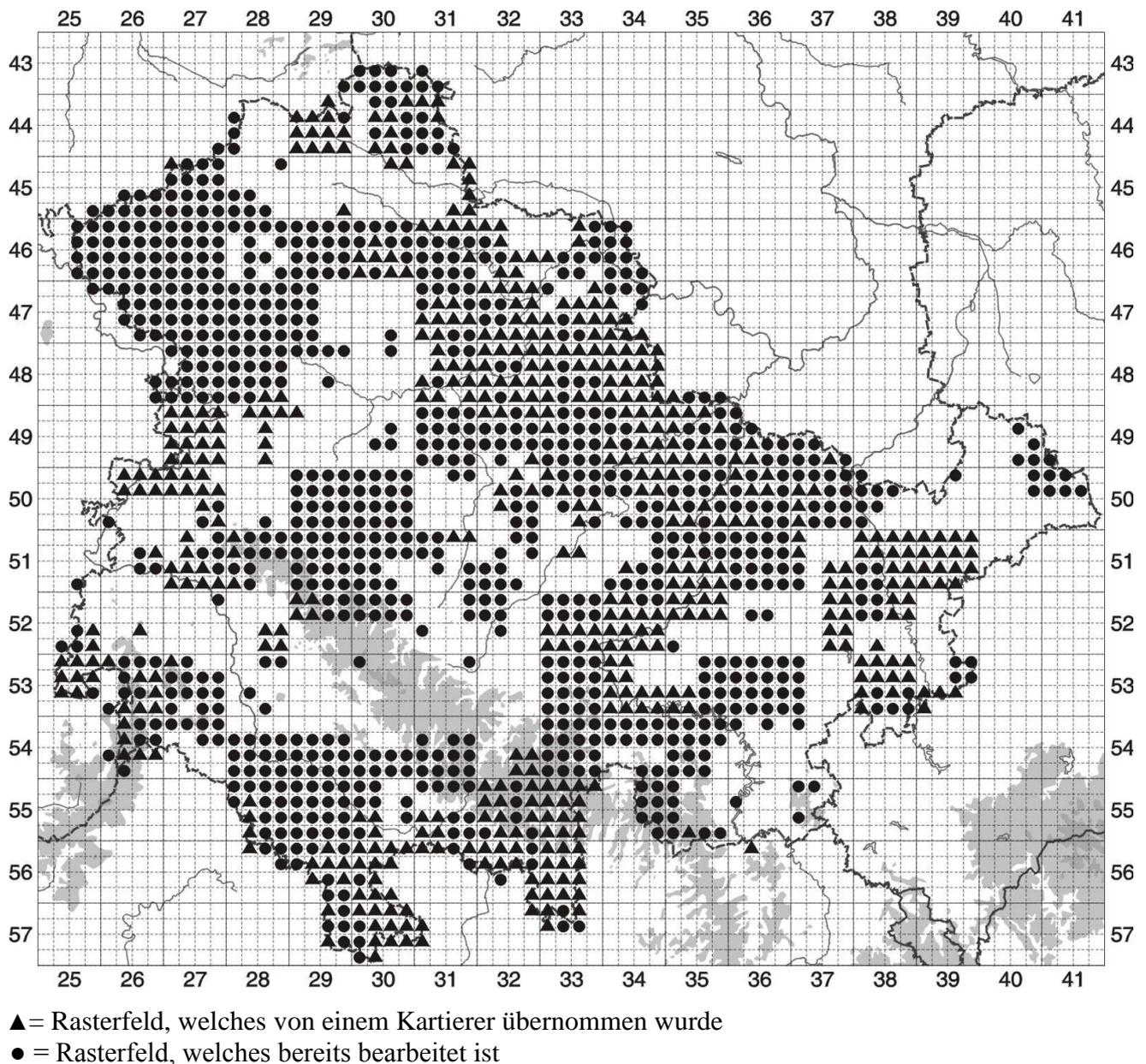


Abb. 2: Übersicht über die bisher bearbeiteten bzw. an Kartierer vergebenen Rasterfelder

Abbildung 2 bietet daher eine aktuelle Übersicht über die bisher bearbeiteten Rasterfelder und die, die bereits an Kartierer zur zukünftigen Bearbeitung vergeben wurden. Für 1378 VQ ( $\approx 63\%$  der Landesfläche) konnten bisher Bearbeiter gewonnen werden. Dagegen fehlen uns für fast 800 Rasterfelder noch botanisch interessierte Mitarbeiter. Größere Kartierungslücken bestehen in Südwestthüringen von der Landesgrenze zu Hessen bis zum Mittleren Thüringer Wald, im südlichen Teil des Landkreises Nordhausen, im westlichen Thüringer Becken und in Südostthüringen. Hieraus ergibt sich auch die Bitte an alle Leser, sich an der Kartierung zu beteiligen oder uns bei der Werbung weiterer Mitarbeiter behilflich zu sein. Interessenten wenden sich bitte an die Autoren, die die erforderlichen Arbeits-

unterlagen (Kartieranleitung, Kartenausschnitt, Auflistung bisher im Rasterfeld nachgewiesener FFH- und Rote-Liste-Arten) gerne bereitstellen.

An dieser Stelle sei wieder allen gedankt, die durch Einzelmeldungen bis hin zur Bearbeitung eines oder mehrere MTB-VQ zum erreichten Stand beigetragen haben. Bisher liegen Fundortangaben von insgesamt 313 Mitwirkenden vor. Beispielhaft sollen einige Mitarbeiter aufgeführt werden, die in den letzten zehn Jahren besonders viele Rasterfelder bearbeitet haben: H. KORSCH (Jena, 84), W. KLUG (Gotha, 82) und W. BINTZER (Clausthal-Zellerfeld, 74) Außerdem fließen in die Datenbank Fundortangaben aus Gutachten und Publikationen ein. In bestimmten Abständen erfolgt ein Datenaustausch mit H. VOELCKEL vom Arbeitskreis Heimische Orchideen Thüringen e.V. (AHO), so dass besonders zu Orchideen eine Vielzahl aktueller Daten vorliegt.

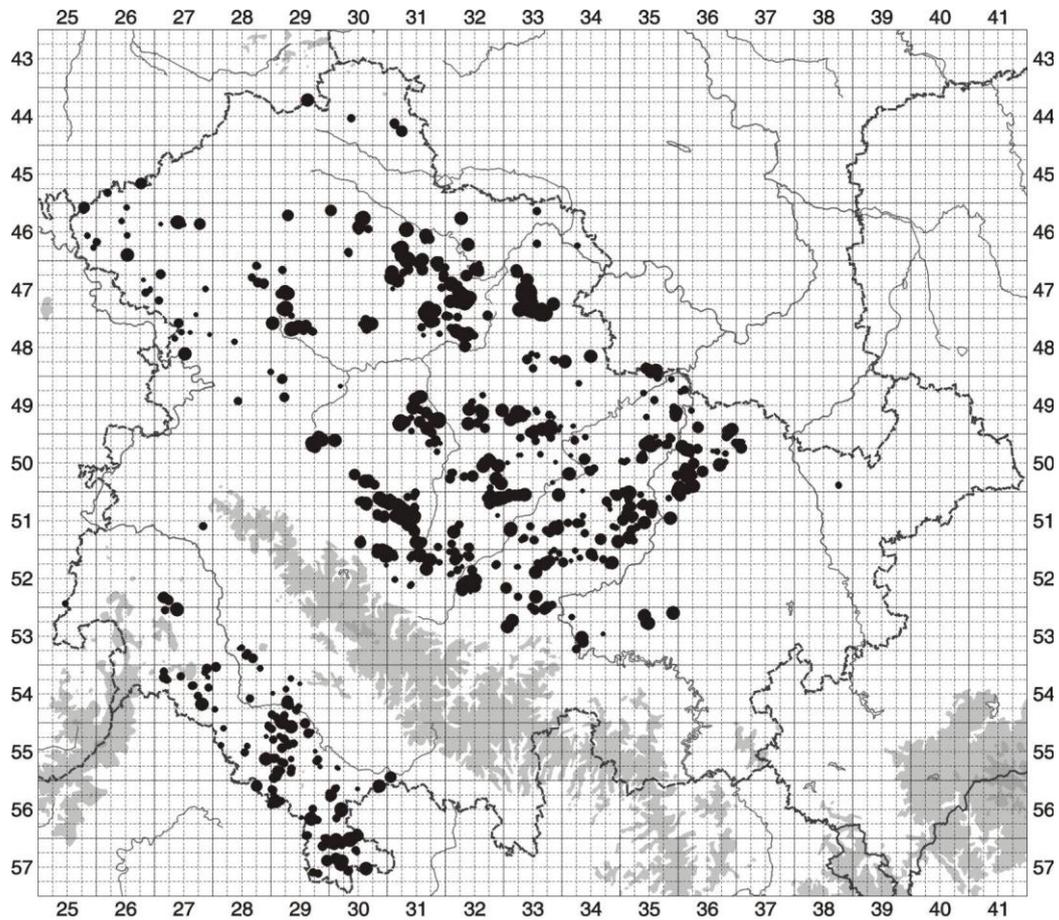
## **2. Ergebnisse und erste Auswertungen**

Trotz noch vorhandener Kartierungslücken können mit den Daten bereits recht aussagekräftige Verbreitungskarten erzeugt werden, was die wenigen Beispiele zeigen. Im Vergleich zu den Rasterkarten des Verbreitungsatlasses geben die Signaturen nicht die Mitte des Rasterfeldes sondern die exakte Lage des Vorkommens wieder. Durch unterschiedlich große Signaturen entsprechend der Größe der Populationen werden Verbreitungsschwerpunkte deutlicher herausgearbeitet.

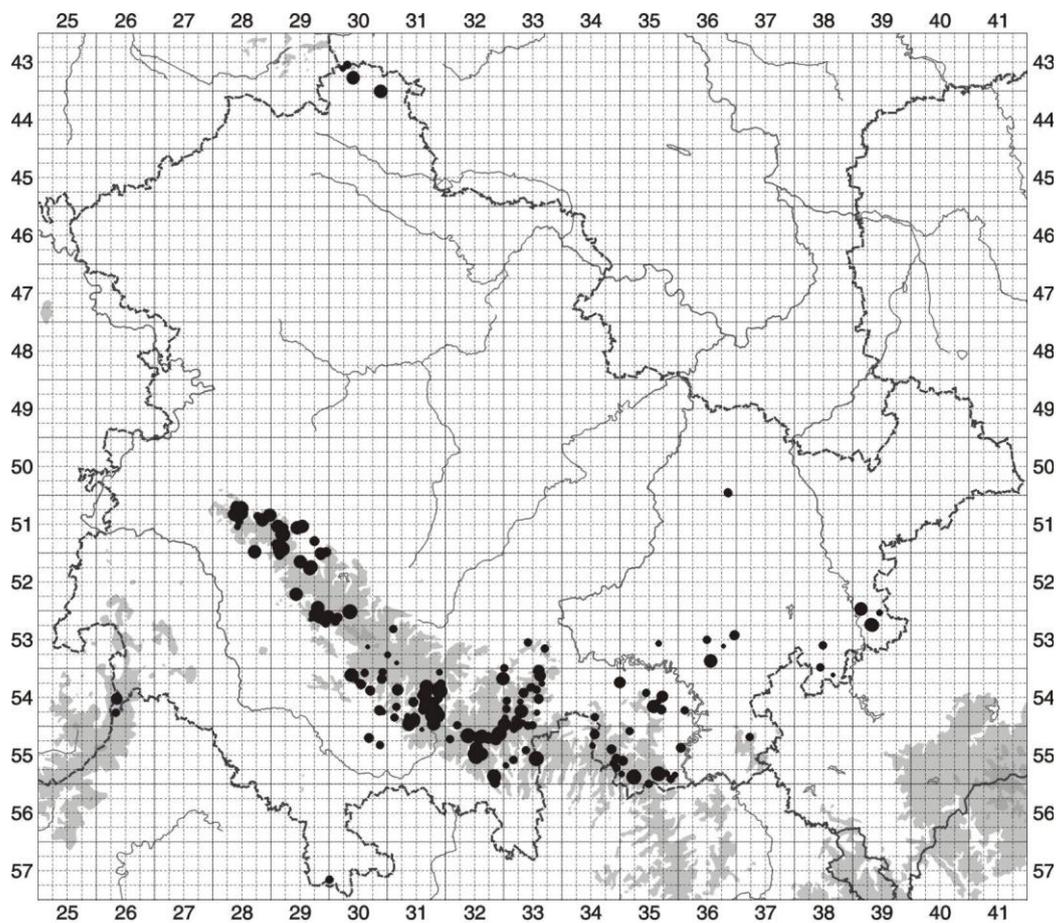
Im Laufe der letzten zehn Kartierungsjahre gelangen auch viele floristisch bemerkenswerte Funde. Besonders spektakulär sind natürlich Wiederfunde von acht Arten, deren Vorkommen bisher in Thüringen als erloschen galten. Folgende Beispiele seien aufgeführt: Heide-Segge (*Carex ericetorum*, W. ZIENERT, Moxa), Kriechende Gemswurz (*Doronicum pardalianches*, H. KORSCH, Jena), Sechsmänniges Tännel (*Elatine hexandra*, P. LAUSER, Jena & M. DUCHEK, Creußen, M. KOHL, Kleingeschwend) und Deutsches Filzkraut (*Filago vulgaris*, G. & M. LÖBNITZ, Erfurt, R. KRAUPNER, Apolda).

Als Hilfe für die Erarbeitung der aktualisierten Roten Liste der Farn- und Blütenpflanzen (KORSCH & WESTHUS, im Druck) wurde u.a. die Anzahl der Vorkommen pro Art ermittelt und bei Arten mit wenigen Vorkommen auch die Angaben zur Gefährdung genauer betrachtet. Für die Erarbeitung der Manuskripte für das Buch „Die Naturschutzgebiete Thüringens“ (WENZEL & al., im Druck) wurden die Daten mit den Umgrenzungen der Naturschutzgebiete verschnitten, so dass Angaben zum Vorkommen besonders naturschutzrelevanter Pflanzen in den einzelnen NSG genutzt werden konnten. Angaben zu seltenen Ackerwildkräutern wurden für die Ermittlung förderwürdiger Ackerrandstreifen zur Verfügung gestellt, damit diese in den Vertragsnaturschutz einbezogen werden konnten.

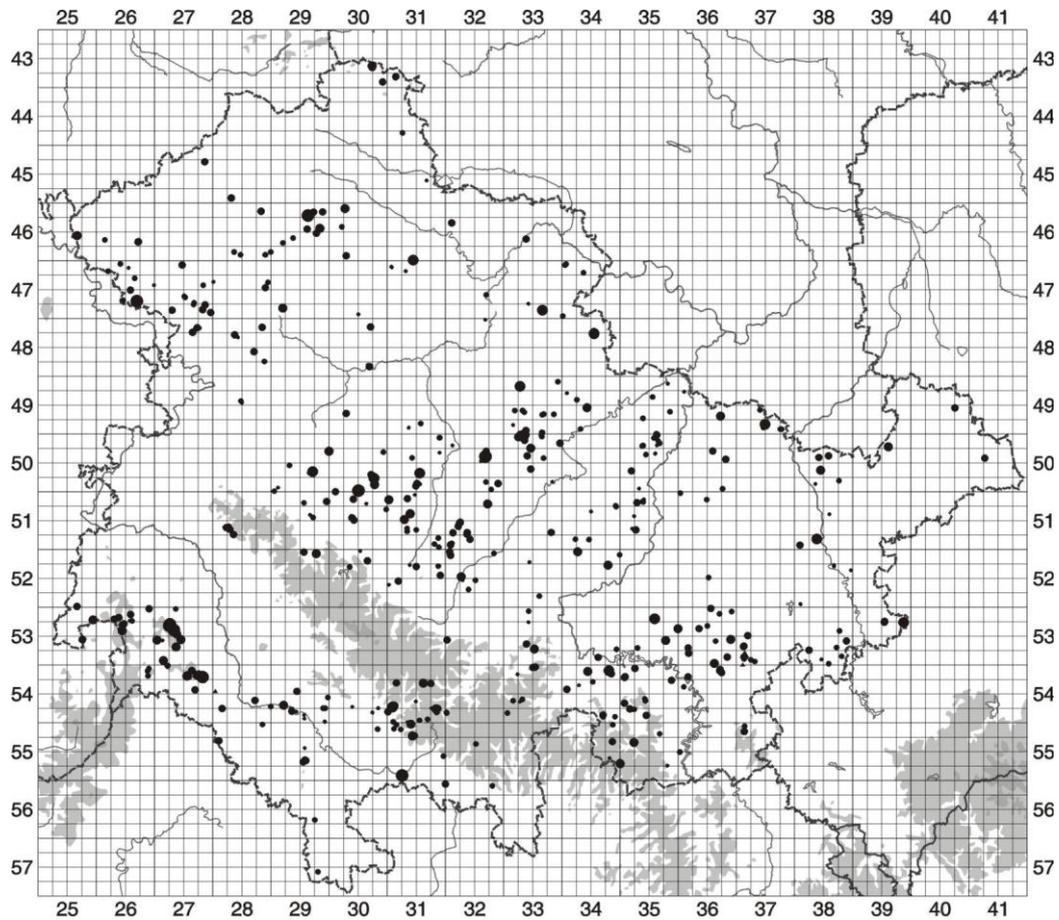
Weiterhin wurden als Arbeitshilfe für die unteren Naturschutzbehörden die Farn- und Blütenpflanzen des jeweiligen Landkreises aufgelistet, deren Erhaltung prioritäres Handeln erfordert. Es sind Arten, für deren globale Erhaltung Thüringen eine besondere Verantwortung trägt und die in Deutschland und/oder Thüringen hochgradig gefährdet sind.



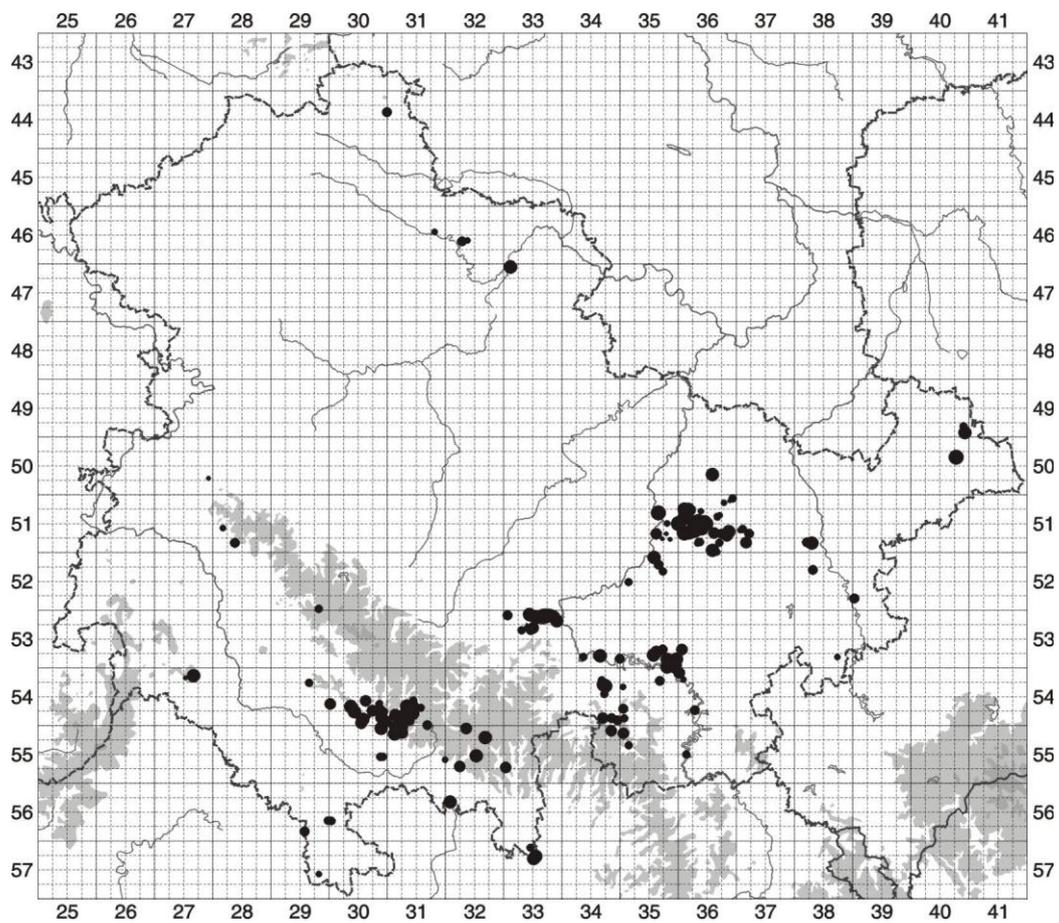
*Adonis aestivalis* – Sommer-Adonisröschen



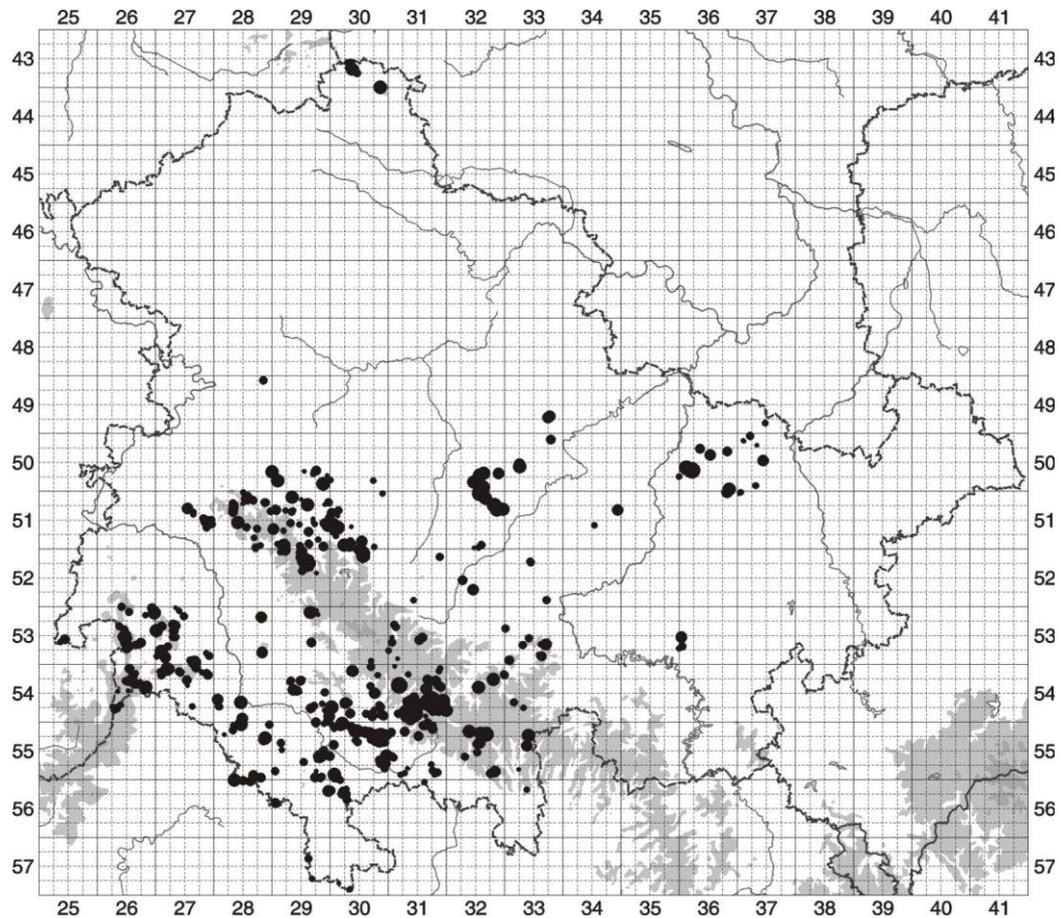
*Arnica montana* – Arnika



*Chenopodium bonus-henricus* – Guter Heinrich



*Lychnis viscaria* – Pechnelke



*Trollius europaeus* – Trollblume

### 3. Ausblick

Zu Beginn des Kartierungsprojektes wurde von einem Projektzeitraum von etwa 10 Jahren ausgegangen (KORSCH & WESTHUS 2001b). Innerhalb dieser Zeit sollte die gesamte Landesfläche von Thüringen bearbeitet werden. Im Laufe der Jahre zeigte es sich jedoch, dass der Aufwand für die Suche und Erfassung der FFH- und Rote-Liste-Pflanzenarten oft bedeutend höher ist, als für die Bearbeitung eines MTB-VQ im Rahmen der Rasterkartierung.

Aus dem dargestellten Arbeitsstand ergibt sich, dass bis zum erfolgreichen Abschluss des Projektes noch mehrere Kartierungsjahre benötigt werden. So stehen leider auch zur Erstellung des nächsten Berichtes des Freistaates nach der FFH-Richtlinie im Jahr 2012 noch keine flächendeckenden Daten zur Verfügung. Fachlich wünschenswert wäre ein zügiger Abschluss des Projektes bis spätestens zum übernächsten FFH-Bericht im Jahr 2018.

Die Verzögerung beim geplanten Projektablauf hängt keinesfalls mit mangelndem Engagement der beteiligten Botaniker zusammen. Vielmehr macht sich, wie auch in vielen anderen Bereichen, der fehlende Nachwuchs bemerkbar. Die entstehende Lücke im ehrenamtlichen Bereich kann man nur - will man von der Verwaltungsseite das Vorhalten aktueller Daten zur biologischen Vielfalt auch weiter gewährleisten - durch eine Erhöhung des Anreizes über zusätzliche finanzielle Mittel schließen, um auch freiberufliche Biologen zur Mitwirkung an derartigen Kartierungsprojekten zu gewinnen.

#### 4. Wichtige Änderungen bei der Kartierung

Aus der längeren Laufzeit des Projektes ergab sich auch eine intensive Diskussion der Auswahl der zu erfassenden Arten. Mit der Erarbeitung einer aktuellen Roten Liste gefährdeter Farn- und Blütenpflanzen (KORSCH & WESTHUS, im Druck) haben sich - auch als Ergebnis der bisherigen Kartierung - mehr oder weniger große Verschiebungen bei den in Thüringen als gefährdet eingestuften Arten ergeben. Da bis jetzt nur knapp die Hälfte Thüringens bearbeitet ist, haben wir uns für eine Anpassung bei den zu erfassenden Arten entschieden, auch wenn eine Nachkartierung der neu in die Rote Liste aufgenommenen Arten in den meisten Gebieten nicht realisierbar sein wird. Daher soll in den noch nicht bearbeiteten MTB-VQ ab 2011 mit einer aktualisierten Artenauswahl kartiert werden. Wegen des deutlich größeren Umfanges der neuen Roten Liste wird als Arbeitserleichterung den Kartierern freigestellt in Gebieten mit Verbreitungsschwerpunkten noch relativ häufiger Arten der Kategorie 3 (gefährdet) nur für größere Vorkommen Erfassungsbögen auszufüllen. So sollen dort, wo einzelne Arten der Kategorie 3 noch recht häufig sind, nur für Populationen mit mehr als 25 Individuen extra Erfassungsbögen aufgenommen werden. Wird wegen des Auftretens anderer zu erfassender Arten sowieso ein Bogen ausgefüllt, kann man auch die betreffenden Arten der Kategorie 3 mit wenig Aufwand ergänzen. Bei dieser Vorgehensweise sollte aber für das Rasterfeld die Verbreitung und Häufigkeit nicht vollständig erfasster Arten kurz zusammengefasst dargestellt werden. Ähnlich wurde es bisher bereits für einige Arten (z.B. *Platanthera chlorantha*) gehandhabt. Die neue Artenliste ist dem Artikel als Anhang beigelegt. Auch beim Erfassungsbogen hat es eine kleine Änderung gegeben. Wegen der besseren Vergleichbarkeit wurde, ähnlich wie schon bei den Biotopen, für die Angabe von konkreten Gefährdungen eine Vorgabe gemacht. Hier ist in Zukunft nur noch anzukreuzen, welche Gefährdung am konkreten Standort vorliegt und ob es sich um eine akute oder potenzielle Gefahr handelt.

#### 5. Literatur

- KORSCH, H. & W. WESTHUS (2001a): Rote Liste der Farn- und Blütenpflanzen (Pteridophyta et Spermatophyta) Thüringens. - Naturschutzreport **18**: 273-296.
- KORSCH, H. & W. WESTHUS (2001b): Anleitung zur Erfassung der FFH- und Rote-Liste-Pflanzenarten Thüringens. - Inform. Florist. Kartierung Thüringen **20**: 32-48.
- KORSCH, H. & W. WESTHUS (im Druck): Rote Liste der Farn- und Blütenpflanzen (Pteridophyta et Spermatophyta) Thüringens. 5. Fassung, Stand 10/2010. - Naturschutzreport.
- KORSCH, H., W. WESTHUS & H.-J. ZÜNDORF (2002): Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen Thüringens. Jena.
- WENZEL, H., W. WESTHUS, F. FRITZLAR, R. HAUPT & W. HIEKEL (im Druck): Die Naturschutzgebiete Thüringens.

## Anhang:

### Die im Rahmen der FFH- und Rote-Liste-Pflanzenkartierung ab 2011 zu erfassenden Sippen

(außerdem verschollene Sippen und gefährdete *Rubus*-Arten, Fett-Druck = Sippen der Kategorien 1, 2 und R; Normal-Druck = Sippen der Kategorie 3)

*Aceras anthropophorum*  
*Achillea nobilis*  
*Achillea setacea*  
***Aconitum napellus***  
*Aconitum variegatum*  
*Adonis aestivalis*  
***Adonis flamma***  
*Adonis vernalis*  
*Agrimonia procera*  
***Agrostis vinealis***  
***Aira caryophylla***  
***Aira praecox***  
***Ajuga chamaepitys***  
***Ajuga pyramidalis***  
***Alchemilla connivens***  
***Alchemilla crinita***  
***Alchemilla cymatophylla***  
***Alchemilla glomerulans***  
***Alchemilla impexa***  
*Alchemilla plicata*  
*Alchemilla propinqua*  
*Alchemilla subglobosa*  
***Alchemilla vestita***  
***Allium angulosum***  
*Allium rotundum*  
***Allium schoenoprasum***  
*Allium senescens*  
***Allium sphaerocephalon***  
*Althaea hirsuta*  
*Alyssum montanum*  
***Amaranthus blitum***  
***Anacamptis pyramidata***  
*Anchusa officinalis*  
***Andromeda polifolia***  
***Androsace elongata***  
***Angelica palustris***  
***Antennaria dioica***  
*Anthemis cotula*  
*Anthericum liliago*  
*Anthriscus cerefolium*  
***Aphanes australis***  
***Apium graveolens***  
***Arabis alpina***  
***Arabis auriculata***  
***Arabis sagittata***  
***Arctostaphylos uva-ursi***  
*Aristolochia clematitis*  
***Armeria maritima* ssp.**  
***bottendorfensis***  
***Armeria m. ssp. elongata***

***Arnica montana***  
***Arnoseris minima***  
*Artemisia campestris*  
***Artemisia maritima***  
***Artemisia pontica***  
***Artemisia rupestris***  
*Aruncus dioicus*  
*Asperugo procumbens*  
***Asperula tinctoria***  
***Asplenium adiantum-nigrum***  
*Asplenium septentrionale*  
*Asplenium trichomanes*  
***Asplenium viride***  
***Aster alpinus***  
*Aster amellus*  
*Aster linosyris*  
*Astragalus danicus*  
***Astragalus exscapus***  
***Astrantia major***  
*Athyrium distentifolium*  
***Atriplex pedunculata***  
***Atriplex rosea***  
***Barbarea stricta***  
*Berteroa incana*  
*Betonica officinalis*  
***Bifora radians***  
***Biscutella laevigata***  
***Blysmus compressus***  
***Bolboschoenus yagara***  
***Bothriochloa ischaemum***  
***Botrychium lunaria***  
***Botrychium matricariifolium***  
***Brachypodium rupestre***  
*Bromus arvensis*  
***Bromus lepidus***  
***Bromus racemosus***  
***Buglossoides arvensis* ssp.**  
***sibthornianum***  
***Bunium bulbocastanum***  
*Bupleurum longifolium*  
***Bupleurum rotundifolium***  
***Bupleurum tenuissimum***  
***Butomus umbellatus***  
*Calamagrostis canescens*  
*Calamagrostis phragmitoides*  
*Calamagrostis varia*  
***Calamintha menthifolia***  
***Calla palustris***  
***Campanula bononiensis***  
***Campanula cervicaria***

*Campanula glomerata*  
*Campanula rapunculoides*  
*Cardaminopsis halleri*  
***Cardaminopsis petraea***  
***Carduus defloratus***  
***Carduus personata***  
***Carex appropinquata***  
***Carex buxbaumii***  
*Carex cespitosa*  
***Carex davalliana***  
***Carex diandra***  
***Carex distans***  
*Carex elata*  
*Carex elongata*  
***Carex ericetorum***  
***Carex flava***  
*Carex hartmanii*  
***Carex hordeistichos***  
***Carex hostiana***  
***Carex lasiocarpa***  
***Carex lepidocarpa***  
***Carex limosa***  
***Carex pauciflora***  
***Carex pendula***  
*Carex pilosa*  
***Carex praecox***  
***Carex pseudobrizoides***  
***Carex pulicaris***  
***Carex strigosa***  
*Carex supina*  
*Carex tomentosa*  
***Carex viridula***  
***Catabrosa aquatica***  
*Caucalis platycarpus*  
*Centaurea montana*  
***Centaurea nigra***  
*Centaurea stoebe* ssp. *stoebe*  
***Centaurium littorale***  
***Centaurium pulchellum***  
***Centunculus minimus***  
***Cephalanthera longifolia***  
*Cerinthe minor*  
***Ceterach officinarum***  
*Chenopodium bonus-henricus*  
*Chenopodium botryodes*  
***Chenopodium foliosum***  
***Chenopodium murale***  
***Chenopodium opulifolium***  
***Chenopodium vulvaria***  
***Chimaphila umbellata***

*Chondrilla juncea*  
*Cicerbita alpina*  
*Cicuta virosa*  
*Circaea alpina*  
*Cirsium canum*  
*Cirsium tuberosum*  
*Cladium mariscus*  
*Clematis recta*  
*Cnidium dubium*  
*Coeloglossum viride*  
*Conringia orientalis*  
*Corallorrhiza trifida*  
*Coronilla coronata*  
*Coronilla vaginalis*  
*Corydalis pumila*  
*Corynephorus canescens*  
*Cotoneaster integerrimus*  
*Crepis foetida*  
*Crepis mollis*  
*Crepis praemorsa*  
*Crepis tectorum*  
*Cucubalus baccifer*  
*Cuscuta epithymum*  
*Cyperus fuscus*  
*Cyripedium calceolus*  
*Cytisus nigricans*  
*Dactylorhiza incarnata*  
*Dactylorhiza majalis*  
*Dactylorhiza sambucina*  
*Danthonia decumbens* ssp.  
*decipiens*  
*Dianthus armeria*  
*Dianthus seguieri*  
*Dianthus superbus*  
*Dictamnus albus*  
*Digitalis grandiflora*  
*Diphasiastrum alpinum*  
*Diphasiastrum complanatum*  
*Diphasiastrum issleri*  
*Diphasiastrum oellgaardii*  
*Diphasiastrum tristachyum*  
*Diphasiastrum zeilleri*  
*Doronicum pardalianches*  
*Drosera rotundifolia*  
*Dryopteris cristata*  
*Echinocystis lobata*  
*Elatine hexandra*  
*Elatine hydropiper*  
*Elatine triandra*  
*Eleocharis acicularis*  
*Eleocharis austriaca*  
*Eleocharis mamillata*  
*Eleocharis ovata*  
*Eleocharis quinqueflora*  
*Eleocharis uniglumis*  
*Elymus hispidus*  
*Empetrum nigrum*  
*Epilobium collinum*  
*Epilobium lanceolatum*  
*Epipactis greuteri*  
*Epipactis microphylla*  
*Epipactis palustris*  
*Epipogium aphyllum*  
*Equisetum hyemale*  
*Equisetum moorei*  
*Equisetum pratense*  
*Equisetum ramosissimum*  
*Equisetum telmateia*  
*Equisetum variegatum*  
*Erica tetralix*  
*Eriophorum angustifolium*  
*Eriophorum latifolium*  
*Eriophorum vaginatum*  
*Erucastrum gallicum*  
*Erysimum odoratum*  
*Erysimum repandum*  
*Erysimum virgatum*  
*Euphorbia falcata*  
*Euphorbia palustris*  
*Euphorbia seguieriana*  
*Euphorbia verrucosa*  
*Euphrasia micrantha*  
*Euphrasia rostkoviana*  
*Euphrasia stricta*  
*Festuca heterophylla*  
*Festuca pallens*  
*Festuca valesiaca*  
*Filago arvensis*  
*Filago lutescens*  
*Filago minima*  
*Filago vulgaris*  
*Filipendula vulgaris*  
*Fragaria moschata*  
*Fumana procumbens*  
*Fumaria schleicheri*  
*Gagea bohemica*  
*Gagea minima*  
*Galeopsis ladanum*  
*Galeopsis segetum*  
*Galium glaucum*  
*Galium schultesii*  
*Galium spurium* ssp. *spurium*  
*Galium tricornutum*  
*Galium verum* ssp. *wirtgenii*  
*Genista germanica*  
*Genista pilosa*  
*Gentiana cruciata*  
*Gentiana pneumonanthe*  
*Gentiana verna*  
*Gentianella amarella*  
*Gentianella campestris*  
*Gentianella germanica*  
*Geranium lucidum*  
*Geranium phaeum*  
*Gladiolus imbricatus*  
*Glaucium corniculatum*  
*Glaucium flavum*  
*Glaux maritima*  
*Glebionis segetum*  
*Globularia bisnagarica*  
*Goodyera repens*  
*Groenlandia densa*  
*Gymnadenia conopsea* ssp.  
*densiflora*  
*Gypsophila fastigiata*  
*Gypsophila muralis*  
*Hammarbya paludosa*  
*Helianthemum canum*  
*Helianthemum num.* ssp.  
*nummularium*  
*Helichrysum arenarium*  
*Helleborus foetidus*  
*Herminium monorchis*  
*Hieracium aequimontis*  
*Hieracium aridum*  
*Hieracium auriculoides*  
*Hieracium bauhini*  
*Hieracium bifurcum*  
*Hieracium brachiatum*  
*Hieracium caesium*  
*Hieracium caespitosum*  
*Hieracium calodon*  
*Hieracium cymosum*  
*Hieracium densiflorum*  
*Hieracium duerkhemiense*  
*Hieracium echioides*  
*Hieracium fallaciforme*  
*Hieracium fallacinum*  
*Hieracium fallax*  
*Hieracium flagellare*  
*Hieracium floribundum*  
*Hieracium lactucella*  
*Hieracium laurinum*  
*Hieracium leptophyton*  
*Hieracium longisquamum*  
*Hieracium onosmoides*  
*Hieracium peleterianum*  
*Hieracium pilosellinum*  
*Hieracium rothianum*  
*Hieracium saxifragum*  
*Hieracium schmidtii*  
*Hieracium sommerfeltii*  
*Hieracium visianii*  
*Hieracium zizianum*  
*Hierochloe odorata*  
*Himantoglossum hircinum*  
*Hippuris vulgaris*  
*Hordeum secalinum*  
*Hornungia petraea*  
*Hottonia palustris*  
*Huperzia selago*

*Hydrocharis morsus-ranae*  
*Hydrocotyle vulgaris*  
*Hymenolobus procumbens*  
*Hyoscyamus niger*  
*Hypericum elegans*  
*Hypericum montanum*  
*Hypericum pulchrum*  
*Hypochaeris glabra*  
*Hypochaeris maculata*  
*Inula britannica*  
*Inula germanica*  
*Inula hirta*  
*Iris sibirica*  
*Isatis tinctoria*  
*Isolepis setacea*  
*Jasione montana*  
*Juncus alpinus*  
*Juncus filiformis*  
*Juncus gerardii*  
*Juncus sphaerocarpus*  
*Juncus subnodulosus*  
*Juncus tenageia*  
*Kickxia elatine*  
*Kickxia spuria*  
*Knautia dipsacifolia* ssp.  
*dipsacifolia*  
*Koeleria macrantha*  
*Lactuca perennis*  
*Lactuca quercina*  
*Lactuca virosa*  
*Lappula squarrosa*  
*Laserpitium prutenicum*  
*Lathyrus aphaca*  
*Lathyrus heterophyllus*  
*Lathyrus hirsutus*  
*Lathyrus nissolia*  
*Lathyrus palustris*  
*Leersia oryzoides*  
*Legousia hybrida*  
*Lemna trisulca*  
*Leontodon saxatilis*  
*Leonurus cardiaca* ssp. *cardiaca*  
*Leonurus marrubiastrum*  
*Libanotis pyrenaica*  
*Lilium bulbiferum*  
*Limosella aquatica*  
*Linaria repens*  
*Linum leonii*  
*Linum tenuifolium*  
*Listera cordata*  
*Lithospermum officinale*  
*Littorella uniflora*  
*Lonicera nigra*  
*Lotus tenuis*  
*Luzula pallidula*  
*Luzula sudetica*  
*Lychnis viscaria*  
*Lycopodiella inundata*  
*Lycopodium annotinum*  
*Lycopodium clavatum*  
*Lysimachia thyrsoflora*  
*Lythrum hyssopifolia*  
*Malus sylvestris*  
*Malva alcea*  
*Malva pusilla*  
*Marrubium vulgare*  
*Medicago minima*  
*Melampyrum arvense*  
*Melampyrum cristatum*  
*Melica ciliata*  
*Melica picta*  
*Melica transsilvanica*  
*Melilotus dentatus*  
*Melittis melissophyllum*  
*Menyanthes trifoliata*  
*Minuartia hybrida*  
*Minuartia verna*  
*Misopates orontium*  
*Moneses uniflora*  
*Montia fontana*  
*Montia fontana* ssp.  
*chondrosperma*  
*Muscari botryoides*  
*Muscari comosum*  
*Muscari tenuiflorum*  
*Myosotis discolor*  
*Myosotis sparsiflora*  
*Myosurus minimus*  
*Myriophyllum spicatum*  
*Myriophyllum verticillatum*  
*Najas marina*  
*Nepeta cataria*  
*Nepeta pannonica*  
*Neslia paniculata*  
*Nigella arvensis*  
*Noccaea montana*  
*Nonea pulla*  
*Nuphar lutea*  
*Nymphaea candida*  
*Odontites luteus*  
*Odontites vernus*  
*Oenanthe fistulosa*  
*Onobrychis arenaria*  
*Ophioglossum vulgatum*  
*Ophrys araneola*  
*Orchis mascula*  
*Orchis militaris*  
*Orchis morio*  
*Orchis pallens*  
*Orchis palustris*  
*Orchis tridentata*  
*Orchis ustulata*  
*Orlaya grandiflora*  
*Ornithopus perpusillus*  
*Orobanche alba*  
*Orobanche alsatica*  
*Orobanche arenaria*  
*Orobanche artemisiae-campestris*  
*Orobanche bohemica*  
*Orobanche caryophyllacea*  
*Orobanche elatior*  
*Orobanche lutea*  
*Orobanche picridis*  
*Orobanche purpurea*  
*Orobanche reticulata*  
*Oxytropis pilosa*  
*Papaver hybridum*  
*Parietaria officinalis*  
*Parnassia palustris*  
*Pedicularis palustris*  
*Pedicularis sylvatica*  
*Peplis portula*  
*Persicaria dubia*  
*Petrorhagia prolifera*  
*Peucedanum alsaticum*  
*Peucedanum officinale*  
*Peucedanum ostruthium*  
*Peucedanum palustre*  
*Phleum paniculatum*  
*Phleum phleoides*  
*Phyllitis scolopendrium*  
*Physalis alkekengi*  
*Phyteuma nigrum*  
*Phyteuma orbiculare*  
*Pilularia globulifera*  
*Pinguicula vulgaris*  
*Plantago maritima*  
*Platanthera bifolia*  
*Pleurospermum austriacum*  
*Poa badensis*  
*Poa bulbosa*  
*Polygala chamaebuxus*  
*Polygala serpyllifolia*  
*Polygala vulgaris* ssp. *oxyptera*  
*Polystichum aculeatum*  
*Polystichum lonchitis*  
*Populus nigra*  
*Potamogeton acutifolius*  
*Potamogeton alpinus*  
*Potamogeton gramineus*  
*Potamogeton lucens*  
*Potamogeton obtusifolius*  
*Potamogeton polygonifolius*  
*Potamogeton trichoides*  
*Potentilla alba*  
*Potentilla incana*  
*Potentilla inclinata*  
*Potentilla palustris*  
*Potentilla rupestris*  
*Potentilla supina*  
*Potentilla thuringiaca*

*Prenanthes purpurea*  
*Prunella laciniata*  
*Pseudolysimachion spicatum*  
*Pseudorchis albida*  
*Puccinellia limosa*  
*Pulicaria dysenterica*  
*Pulicaria vulgaris*  
*Pulmonaria angustifolia*  
*Pulmonaria mollis*  
*Pulmonaria montana*  
*Pulsatilla pratensis*  
*Pulsatilla vulgaris*  
*Pyrola chlorantha*  
*Pyrola media*  
*Pyrola minor*  
*Pyrola rotundifolia*  
*Pyrus pyraster*  
*Quercus pubescens*  
*Radiola linoides*  
*Ranunculus arvensis*  
*Ranunculus baudotii*  
*Ranunculus circinatus*  
*Ranunculus hederaceus*  
*Ranunculus lingua*  
*Ranunculus platanifolius*  
*Ranunculus polyanthemoides*  
*Ranunculus polyanthemus*  
*Ranunculus sardous*  
*Rapistrum perenne*  
*Rhinanthus angustifolius*  
*Rhinanthus glacialis*  
*Rhynchospora alba*  
*Rorippa xanceps*  
*Rosa arvensis*  
*Rosa gallica*  
*Rosa majalis*  
*Rosa marginata*  
*Rosa spinosissima*  
*Rumex arifolius*  
*Rumex hydrolapathum*  
*Ruppia maritima*  
*Ruta graveolens*  
*Sagittaria sagittifolia*  
*Salicornia europaea*  
*Salix repens ssp. repens*  
*Salvia nemorosa*  
*Samolus valerandi*  
*Saxifraga rosacea ssp. rosacea*  
*Scabiosa canescens*  
*Scandix pecten-veneris*  
*Scheuchzeria palustris*  
*Schoenus ferrugineus*  
*Schoenus nigricans*  
*Scilla bifolia*  
*Scleranthus perennis*  
*Scleranthus polycarpus*  
*Scleranthus verticillatus*

*Scorzonera hispanica*  
*Scorzonera humilis*  
*Scorzonera laciniata*  
*Scorzonera parviflora*  
*Scorzonera purpurea*  
*Scutellaria hastifolia*  
*Scutellaria minor*  
*Sedum album*  
*Sedum telephium ssp. fabaria*  
*Sedum telephium ssp. telephium*  
*Sedum villosum*  
*Senecio aquaticus*  
*Senecio sarracenicus*  
*Seseli annuum*  
*Setaria pumila*  
*Silene dichotoma*  
*Silene otites*  
*Sisymbrium austriacum*  
*Sisymbrium strictissimum*  
*Sium latifolium*  
*Sorbus acutisecta*  
*Sorbus decipiens*  
*Sorbus domestica*  
*Sorbus isenacensis*  
*Sorbus multirenata*  
*Sorbus parumlobata*  
*Sorbus subcordata*  
*Sparganium natans*  
*Spergula morisonii*  
*Spergula pentandra*  
*Spiranthes spiralis*  
*Stachys alpina*  
*Stachys annua*  
*Stachys arvensis*  
*Stachys germanica*  
*Stellaria palustris*  
*Stipa capillata*  
*Stipa pennata*  
*Stipa pulcherrima*  
*Stipa tirsia*  
*Succisa pratensis*  
*Taraxacum adamii*  
*Taraxacum ancoriferum*  
*Taraxacum balticum*  
*Taraxacum bavaricum*  
*Taraxacum copidophyllum*  
*Taraxacum fascians*  
*Taraxacum friscum*  
*Taraxacum gelertii*  
*Taraxacum hollandicum*  
*Taraxacum lacistophyllum*  
*Taraxacum nordstedtii*  
*Taraxacum parnassicum*  
*Taraxacum rubicundum*  
*Taraxacum sect. Celtica*  
*Taraxacum sect. Erythrosperma*  
*Taraxacum subalpinum*

*Taraxacum trilobifolium*  
*Teesdalia nudicaulis*  
*Tephroseseris crispa*  
*Tephroseseris helenitis*  
*Tephroseseris integrifolia*  
*Tetragonolobus maritimus*  
*Teucrium scordium*  
*Thalictrum aquilegifolium*  
*Thalictrum flavum*  
*Thalictrum minus*  
*Thalictrum simplex*  
*Thelypteris palustris*  
*Thesium alpinum*  
*Thesium linophyllum*  
*Thesium pyrenaicum*  
*Tordylium maximum*  
*Torilis arvensis*  
*Trichophorum germanicum*  
*Trifolium fragiferum*  
*Trifolium ochroleucon*  
*Trifolium rubens*  
*Trifolium spadiceum*  
*Trifolium striatum*  
*Triglochin maritimum*  
*Triglochin palustre*  
*Trollius europaeus*  
*Turgenia latifolia*  
*Ulmus minor*  
*Utricularia australis*  
*Utricularia minor*  
*Vaccinium oxycoccus*  
*Vaccinium uliginosum*  
*Valerianella rimosa*  
*Ventenata dubia*  
*Verbascum phlomoides*  
*Veronica agrestis*  
*Veronica dillenii*  
*Veronica opaca*  
*Veronica praecox*  
*Veronica prostrata*  
*Veronica scutellata*  
*Veronica verna*  
*Vicia cassubica*  
*Vicia dumetorum*  
*Vicia grandiflora*  
*Vicia lathyroides*  
*Vicia pisiformis*  
*Viola biflora*  
*Viola collina*  
*Viola kitaibeliana*  
*Viola pumila*  
*Viola rupestris*  
*Viscum album ssp. abietis*  
*Vulpia bromoides*  
*Woodsia ilvensis*

# Exkursionsplan der Thüringischen Botanischen Gesellschaft 2011

Zusammengestellt von H. KORSCH & H.-J. ZÜNDORF

- Sonntag, 15. Mai Kartierungsexkursion im Landkreis Nordhausen (4529/44)  
Führung: H. KORSCH (Jena)  
Treffpunkt: 9.00 Uhr am Sportplatz Friedrichslohra bei Bleicherode  
(am Ortsausgang Richtung Niedergebra)
- Samstag, 21. Mai Exkursion über den Krahnberg zum Goldberg  
Führung: W. KLUG (Gotha)  
Treffpunkt: 9.00 Uhr an der Stadthalle Gotha, Goldbacher Straße  
Besucht werden u.a. kontinentale Halbtrockenrasen mit *Tephroses integrifolia*  
und artenreiche Ackerränder
- Samstag, 28. Mai Exkursion zum Schönberg  
Führung: K. HELMECKE (Wittersroda)  
Treffpunkt: 9.00 Uhr am Friedhof Reinstädt
- Sonntag, 5. Juni Kartierungsexkursion ins Grabfeld (5528/32)  
Führung: H. KORSCH (Jena)  
Treffpunkt: 9.00 Uhr am Sportplatz Berkach bei Behrungen (am südlichen  
Ortsrand)
- Samstag und Sonn-Oberes Werratal bei Themar  
tag, 25.-26. Juni Führung: H.-J. ZÜNDORF (Jena) & K. DRANSFELD (Hildburghausen)  
Treffpunkt: an beiden Tagen jeweils 9.00 Uhr auf dem Marktplatz in Themar  
Am Abend des 25. Juni besteht die Möglichkeit eines gemütlichen Beisammen-  
seins am Lagerfeuer. Übernachtungen können u.a. im Waldhof Themar,  
Beinerstädter Straße 3 (Inh. Fam. Manz, Tel. 036873-60419), in der Pension  
„Zum Hirsch“, Ernst-Thälmann-Str. 41 (Tel. 036873-22237) gebucht werden.  
Eine einfache kostenfreie, aber etwas beschwerlichere Übernachtungsmöglich-  
keit besteht auf dem Matratzenlager der Touristenhütte bei Themar (in diesem  
Fall bitte kurz bei H.-J. ZÜNDORF anmelden; Kontakt siehe Impressum).
- Freitag bis Sonntag, Kartierungstreffen (siehe gesonderte Einladung)  
1. bis 3. Juli

- Samstag, 20. August Kartierungsexkursion ins Schiefergebirge (5238/34)  
 Führung: H. KORSCH (Jena)  
 Treffpunkt: 9.00 Uhr am Abzweig der Straße zur Staumauer zwischen Hohenölsen und Hohenleuben
- Samstag, 10. September Exkursion ins Esperstedter Ried  
 Führung: J. PUSCH (Bad Frankenhausen)  
 Treffpunkt: 9.00 Uhr Ortseingang Esperstedt aus Richtung Bad Frankenhausen
- Samstag, 8. Oktober Moosexkursion  
 Führung: H. GRÜNBERG (Goßwitz)  
 Treffpunkt: 9:30 Uhr am Viadukt an der Hauptstraße in Gräfenthal (nur wenige Parkplätze im näheren Bereich), Strecke 10 bis 15 km rund um Gräfenthal mit schönen Quellbereichen z. B. mit *Bryum weigelii*, *Cratoneuron decipiens*, *Tomenthypnum nitens*

### **Einladung zum 22. Kartierungstreffen**

Das diesjährige Kartierungstreffen findet vom 1. bis 3. Juli in Neuenhof westlich Eisenach statt. Im Mittelpunkt stehen wieder die Erfassung der FFH- und Rote-Liste-Pflanzenarten und die Vermittlung von Artenkenntnis. Kartieren werden wir z.B. in der Umgebung der Wartburg und im Werratal. Die Übernachtung erfolgt in Zwei- bis Vierbettzimmern im Landhotel „Zu Guten Quelle“ (Hörscheler Str. 14 99817 Eisenach / OT Neuenhof, Tel. 03 69 28 / 9 03 75). Zu erreichen ist Neuenhof über die A 4, Abfahrt Eisenach-West. Von dort geht es nach Westen über die B 7a Richtung Spichra / Hörschel. An der Werra biegt man nach links ab Richtung Hörschel und fährt durch Hörschel nach Süden bis Neuenhof. Alternativ kann man auch von der A 4 die Abfahrt Herleshausen nehmen. Von dort fährt man nach Osten Richtung Eisenach / Hörschel und biegt dann nach rechts über den Bahnübergang Richtung Wartha ab. In Wartha überquert man die Werra und fährt dann nach links bis Neuenhof. Das Hotel liegt im Zentrum des kleinen Dorfes. Teilnehmer ohne eigenen PKW nehmen bitte mit Herrn Dr. KORSCH (Tel.: 03641/949289) Verbindung auf.

Die Übernachtungskosten brauchen von den Teilnehmern nicht selbst getragen zu werden. Wegen der notwendigen Reservierungen müsste ihre verbindliche Anmeldung bis zum 15.5.2011 erfolgen.

**Treffpunkt ist an allen drei Tagen das Landhotel „Zur Guten Quelle“ in Neuenhof, am Freitag um 9.30 Uhr, am Samstag bereits gegen 8.00 und am Sonntag gegen 9.00 Uhr**